Miesbadener Caqblatt.

Berlag Langgasse 21 "Tegblatthans". Shalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda. Posisheastents: Frankfurt s. M., Str. 7605.

Wöchentlich Bezagspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 4.80 monatlich, Mt. 14.40 vierteisäbrlich, ohne Traglodn; durch die Polt bezogen: Mt. 6.— monatlich. Mt. 18.— vierteisäbrlich, mit Bestelligelb. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten. — In Källen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streits haben die Bezieher seinen Unspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Ertigelts.

12 Ausgaben.

"Tagbletthaus" Rr. 6650 - 52. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, außer Conniegs Bolticectonie: Frantfurt a. M. Str. 7405.

Engeigenvreiser Ortliche Angelgen Mt. 1.50, ansemärtige Angeigen Mt. 2.20, örfliche Meliamen Mt. 8.—
auswärtige Nelfamen Mt. 8.— für die einipaltige Koloneljeile oder beren Kaum. — Bei wieder holter Aufnahme wroerduderter Angeigen entiprechender Nachlah. — Schüth der Angeigen Annahme für bede Ausgaden: 10 Uhr normittage. — Ale die Aufnahme von Angeigen av vorgeichriedenen Tagen und Plähen wird feine Gewähr Abernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Mittwoch, 19. Ottober 1921.

u

ein.

921.

hme

uns

nen:

nirem umten-

gana

olizei.

- unb

fagen

nen:

Leu

perftarb

mann

ch, ben

zliche

Mann

, aufn ein

der

seines

htung

er

0 Uhr

nach-

werem utter.

lau

n:

.

. UM

au

Morgen-Ausgabe.

Mr. 475. + 69. Jahrgang.

Der Genfer Beichluß und die innere Krise.

Wenn der Reichstag am tommenden Donnerstag zusammentritt, so sindet er sich vermutlich vor der vollendeten Tatsache, daß nach dem Genser Beschluß des Völkerbundsrats eine deutsche Bevölkerung, die 7 Jahrhunderte lang in Freud und Leid zu uns gehört hat, in das polnische Lager getrieben wird. Wenn der Genser Beschluß in seinem Wortlaut auch noch nicht bekannt ist, so weiß man doch nunmehr mit ziemlicher bekannt ist, so weiß man boch nunmehr mit ziemlicher Sicherheit aus den "13 Grundsäten", die ein englisches Blatt in einer Abersicht über die Entschetdung des Obersten Rates veröffentlicht hat, daß die neue politische Grenzlinie mitten durch das Industriedreied schneidet. Die wirtschaftlichen Bestimmungen, die zwölf von diesen 13 Puntten umfassen, zeigen die ganze Bers legenheit, in der fich der Biererrat befunden hat, als er sein "salomonisches Urteil" fällte. Sie enthalten eine Reihe gerade unmöglicher Bestimmungen, besons ders unmöglich dadurch, daß die Entente selber zugesteht, duß sie weder uns noch Polen zur Annahme zwingen kann. Das ist auch der Grund, weshalb sich England und Frankreich noch durchaus nicht darüber einig sind, was zu geschehen habe, wenn einer der bei den Leile die "Empsehlungen" nicht annehme. In der Tat sit gar nicht vorauszusehen, wie wir mit Polen überbaupt zu einer Verifändiaung gelangen sollen. Lat ht gar nicht vorauszusehen, wie wir mit Polen überhaupt zu einer Verständigung gelangen sollen, wenn Polen erst einmal den ihm zugesprochenen Teil Oberschlesiens im Besit hat. Weiß man doch auf deutscher Seite nachgerade zur Genüge, was von polnischer Bertragstreue zu halten ist. Je mehr man sich bemühr hat, diese 13 Grundsähe auszutisteln, desto mehr Beweise sie Unteilbarkeit Oberschlessiens hat man demit geschässen. Niemals wird Europa über den Nechtsbruch dinnegsommen der zu deutschen Rolfe begans bruch hinwegtommen, ber am beutschen Bolke began-gen werden soll, und wie jest in zahllosen Bersamm-tungen im ganzen Reiche der Ruf nach Gerechtigkeit die Welt durchdringt, so wird alle Zukunft diesen Schrei-vernehmen mussen, bis das Unrecht wieder gutge-

Die innere Rrifis, Die burch die Genfer Entscheidung über Oberschlessen zwangsläufig herbeigeführt wird, tritt bereits beutlich in Erscheinung. Am Montag sind, wie bereits gemelbet, die Regierungsparteien zum erstenmal zusammengetreten, um gemeinssam über den Rüdtritt des Kabinetts Wirth zu beraten. Die Meinungen gehen noch auseinander. Einig ist man nur über die Zweckmäßigfeit einer Erweiterung der Koalition in dieserschweren Schicklasstunde durch die Deutsche Wolfspartei. Aber ob ihr Beitritt zum unveränderten Kabinett Wirth erstreht werden soll oder erst nach Rückritt des Reichsstrebt werden soll oder erst nach Rücktritt des Reichs-tanzlers und des Außenministers, die durch den Genfer Beschluß am meisten enttäuscht worden sind, oder ob gar das ganze Kabinett zurücktreten und ein vollständig neues gebildet werden soll, darüber geht der Streit. Die Mehrheitssozialdemokratie gibt sich die größte Mühe, Wirth zu halten. Sie fürchtet von einem neuen Mann eine Rechtsdrechung des Reichssteuers, eine natios nalistische Außenpolitik und eine Anderung verlangt sie, daß der Reichstag, nicht die Regierung selbst über den Rudtritt des Kabinetts entscheiden soll. Die Demokraten halten den Rüdtritt des Kabinetts für unvermeidlich, wollen aber vorher die Frage der Nachiolge geregelt wissen. Das Zentrum hat sich disher in allen Tonarten ausgeschwiegen. Die Klärung wird hossentlich die zum Zusammentritt der Fraktionen am nächste Donnerstag erfolgt fein.

Br. Berlin, 18. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die interfrattionellen Besprechungen werden beute nachmittag sortgesetzt. Die Parteien stehen immer noch auf dem Standpunft, daß letten Endes der Reichstag die Entiche id ung über Rüdtritt oder Berbleiben des jettigen Kabinetts treffen soll. Es ist ein Vertrauensvotum eingebracht worden, von beffen Annahme bezw. Ablehnung die fünftige Saltung der Politik abhängig ist. Es kann aber schon heute gessagt werden, daß die Annahme des Vertrauenssvotums gesichert erscheint, da auch die Deutsche Bolkspartei in der jezigen schwierigen volitischen Lage sich kaum für ein Mistrauensvotum entschließen dürfte. on feiten des Reichsprafidenten Ebert wird auf ben Reichstangler eingewirft, im Amte gu bleiben.

Muf ber Guche nach einem Rompromig.

Dr. Baris, 18. Oft. Rach bem "Echo be Baris" wird Etic Drummond, der Generallefretar des Bölferbundes, beute in Baris antommen. Man werde fich bemiben, in der oberichlesichen Frage innerhalb der Botsicaftertonferens ein Komptomiß zu finden. Das

Blatt glaubt zu wissen, das Frankreich einen Bermitt-lungsvorschilden in der nächken Sizung vorlegen werde. Demgegenüber bedauptet "Betit Baristen", lachlich seien alle Mitglieder der Botschafterkonferenz einig, daß man die Frage der deutschondlichen Grenze nicht von den wirtz ichaftlichen Besprechungen trennen könne. Die Schwierigkeit besiede darin, daß der Friedensvertrag nur die Notisizierung einer Grenzlinie vorschlage, aber nicht die wirtschaftlichen Maknahmen. Im Gegenteil; man sei sich einig darüber, daß der Friedensvertrag bindernde Bestimmungen, wie die des Artisels 88, enthalte. Das seien technische Fragen, die geprüft werden müßten. Denn es bandle sich darum, eine Prozedur zu bestimmen, die sowohl ibeal wie wirsam sei, und die gestatte, sowohl die Grenzlinie wie das wirtschaft-liche Abkommen abzuschließen. Saint Brice erklärt im "Journal", nach Auffassung der

liche Abkemmen absulckließen.

Saint Brice etklärt im "Journal", nach Auffastung der Engländer seien die Grensfrage und die Frage des wirtschaftlichen Statuts so miteinander verbunden, daß man die Machtbefugnisse der interalliteren Kommission verlängern müsse, um einen Abschlüße eines wirtschaftlichen Abkommens aufsuswingen. Ban den Franzosen aber werde nur die Grenzstraße als imperativ betrachtet. Der Botschafter Japans, Isbit, und der englische Geschäftsträger bätten erklärt, die Führer ert Großmächte bötten sich am 12. August vervslichtet, die Lösung des Bösserbundes in der oberschlesischen Frage so wie sie fermerliert werde, anzunehmen. Die Kandatare des Obersten Kates bätten nicht das Recht, eine analytische Interpretation anzulassen. Drei lange Stunden bätte man dasüber dieskutiert.

"Denvre" erklärt, es sei eine gewisse dipsomatische Ge-wagtbeit, zu Lehaupien, wie das offizielle Kommunique der Botschafterkonserenz es tue, daß die Botschafterkonserenz die Lölung des Bölkerdundsrates zu der Ihrigen gemacht habe.

Der polnische Delegierte über die übergangsmagnahmen

Der polnische Delegierte über die übergangsmaßnahmen Bb. Genf. 18. Oft. Der Borfitsende der polnischen Abordnung beim Böllerbund, Brof. Astenalv, mit dem ich mich beute über die augenblidliche Lage unterdalten konnte, hat mich zu der Erklärung ermächtigt, daß die polnische Regierung sowohl im allgemeinen wie in ihrem eigenen Intresse den aufrichtigen Bunko dat, daß die vom Rat des Völlerbundes porgeschlagenen Abmachungen wirtschaftlicher und rechtlicher Ratur über Oberschlessen möglich ihr ich ell die tut ert und sekgelegen werden, damit Oberschlessen wieder zur Rube und ungestörten Arbeit somme. Er besürchtet, daß das Bekanntwerden der vom Böllerbundsrat verlangten wirtschaftlichen Uberzangsmaßnahmen die Opposition gegen die Teilung Oberschlessens in Polen verstärten werde, glaubt sedoch verschern zu können, daß die gegenwärtige Regierung von der Überzeugung durchdrungen ist, das eigene Interesse Bolens verlange eine Bolitik des friedlichen Ausammen se den sentialen Rachbarn einschließlich Deutschlonds. Die polnische Regierung werde sich auch einer Anerkennung des aus Oberschlessen entsalenden Ventschlessen an der Entschaft aus die entsalenden Anteils an der Entschaft aus die ung soflicht Deutschlands nicht widerseben.

England und bas Wiesbadener Abtommen.

England und das Wiesbadener Absommen.

Dr London, 18. Oft. Der diplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" schreibt, ein Interallitertes Einvernehmen über das Wiesbadener Absommen werde vielleicht erzielt werden, iedoch nicht odne sehr sorgästige und materielle Abänderungen. Auf britischer Geite bestehe seineswegs die Absicht, Frankreich bei seinem berechtigten Wunsch, den Wiederausdau seiner zerhörten Gediete mittels deutscher Untersübung zu beschleunigen, Schwierigleiten zu bereiten. Zugleich luche eboch das britische Schahamt sür Großbritannien das Maximum von Erreichbarem von den deutschen Kevarationen zu sichern, und aus diesem Grunde könne es nicht vorzeitig, sei es zugunsten Deutschlands oder Frankreichs, auf irgend welche wesentlichen britischen Kechte Berzicht leisten. Der britische Wertreter mühre sich daher in der Haupsschahe von zwei Fattoren seiten lassen, erstens der etwaigen nachteiligen Wirfung des Wiesbadener Absommens in seiner augenblicklichen Gestalt auf die deutsche Jahlungssähigkeit, und zweitens dem Umsang, in dem das Wiesbadener Absommen Frankreich Prierität gewährt, die für die vitalen Interesien der anderen Ausierten nachteilig ist.

Erfolgreiche Borftellungen ber Saarbevolterung beim Böllerbund.

Br. Saarbrüden, 18. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die Borstellungen der Saarbevöllerung beim Böllerbund find nicht vergeblich gewelen. Der Böllerbund wird zunächt den aus dem Saargediet ausgewielenen Bertonen die Rückeber ermöglichen. Falls die Regierungskommission dagegen Einspruch erhebt, bebält sich der Böllerbund die Entscheidung vor. Das im Saargediet stebende französische Militär soll vermindert werden. Schließlich sollen olle Beich werden der Saarbevölkerung an die hegierungskommission in Zukunft auch zur Kenninis des Bölkerbundes gelangen.

Rordichleswig.

W.T.-B. Kovenbagen, 18. Oft. Im Follething iprach der deutiche Abgeordnete Bastor Schmidt. Wodder und lagte u. a.: Die übertragung Kordickleswigs an Dänemark beruht nicht auf irgendwelcher Wlachtenialtung der Macht, die den Landesteil übernommen hat, auch nicht auf einer übereinkunft zwichen beiden Staaten und ebenio wenig auf einer Bolfsabstimmung, deren Korm von den beiden Böltern oder den beiden Staaten genehmigt wurde. Um so wichtiger erscheint es, daß die übertragung io de hut fam wie möglich durchgeführt wird. Ich kann aber nicht erfennen, daß das gescheben wäre. Worauf es ankommt, ist, das die Minderheit selbständig über ihre Angelegenheiten entscheiden kann. Ich will wünslichen, daß der Weg der übereinkünste beschritten werde. Was noch zwischen Dänemart und Deutschland zu regeln ist, soll auf dem Wege von Verbandlungen geregelt werden.

Amerika und der Friede mit Deutschland.

Dz. Washington, 18. Ost. (Drabtbericht. Savas.) Der Senat lebnte durch Sandausbeben einen Jusakantras des demotratischen Senators Walch (Montana) sum Friedensvertrag mit Deutschland ab, der eine Union der Bereinigten Staaten mit anderen Mächten besürwortet. um Tentschland gegen eine nichtprovozierte Invasion sulchüben. Ein weiterer Jusak des gleichen Senators, winach die Vereinigten Staaten ibre guten Dienste in dem Fall andieten sollten, daß Deutschland ohne Derausforderung angegrissen werde, wurde gleichfalls abgelehnt, und zwar mit 62 gegen E Simmen. Senator Dit dood unterklikte den zweiten Jusakantrag, während Senator Sbortridge erklätze, nach keiner Kussalinng siebe Frankreich gerechtfertigt da auf Grund der Tatsache, daß es in einem Zeitraum von vierzig Jahren zweimal von Deutschland angegrissen worden sei. Die Senatoren Lodge und Len root und andere Republifaner sprächen sich gleichfalls gegen den Zusakantrag aus, indem sie erklärten, man könne auf Deutschland sählen, daß es seine eigenen Interessen würde.

Bur Wiederaufrichtung ber Welt.

Dz. London, 18. Oft. Bei der Besprechung des Wieders aufdaus bebt "Daily Chronicle" bervor, das das gegenseitige Jusammenarbeiten unter den einzelnen Nationen für die Wiederaufrichtung der Welt erforderlich et. In der Broge der Schulden der Milierten ist das Blatt der Meinung, das die Stunde zu ihrer vollständigen Annustierung noch nicht gekommen sei. Was wir zu tun dahen, sährt die Zeitung fort, ist, ein Wittel zu sinden, durch welches Deutschland seinen Bervslichtungen gerecht werden kann, obne unseren eigenen Handel zu vernichten. Die von Frankreich angenommene Art der Zahlung in Sachleistungen soll gleichfalls in anderen Richtlinien angenommen werden.

Die Bertreter für Bafhington.

Die Bertreter für Washington.

D. Baris, 18. Ott. (Eig. Drabtbericht.) Es icheint nun schtausteben, daß außer Llood Ge or ge auch Balf our nach Waldington geben wird. Llood George dürste nur turze Zeit in Waldington geben wird. Llood George dürste nur turze Zeit in Waldington bleiben und Balfour wird nach leiner Abreise den Borlik der englischen Delegation übernehmen. Der englische Bollägiter in Waldington wird einer der englischen Velegierten sein. Kransdilich er ietz nehmen bekanntlich an der Konferens Briand. Kiviani und Sarraut als Delegierte teil. Berthelet vom Quai d'Orsen wird als Sekretär fungieren. Die italien ische Delegation wird von vom Außenminster Della Torretto nochfotert werden. Der Senator Shamser, gegenwärzig Finansminister, und Albertini, lowie ein General und ein Abmiral werden die Delegation bilden. Die ia pan ische Delegation ist bereits nach Waldington abgereist.

Englifche Flottenverftartung.

D. London. 18. Oft. (Eig Drabtbericht.) Rach dem Londoner "Dailo Expred" sollen England und die Dominions übereingekommen sein, daß die Norwendigkeit bestehe, eine neueund mächtige Flotte zu beschaffen sür den Fall, daß die Washingtoner Konserenz auherstande sein sollte, die wardischen Arobleme zu lösen. Diese Klotte würde aus Schlachtschiften, Kreuzern, Torpedodoocen und Tauchbooten kestehen und als Hochseeslotte, die mit allen Gesechtseinheiten ausgerüstet wäre, gedacht sein. Als krategische Basis dürfte der Hafen von Stugavore dienen.

Demiffion des belgischen Rriegeminifters.

D. Brüllel, 18. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Der belgische Kriegsminister Devese bat demissioniert, und swar weil sein Kollege, der Minister ber öffentlichen Arbeiten, An-lete, am letten Sountag bet einer antimilitärlichen und antipatriotischen Kundgebung das Wort ergriffen batte. Der Kriegsminister erblicht in dieser Demonstration eine schwere Beeinträchtigung der Grundsäte der ministeriellen Solidarität. Man glaubt, daß diese Demission den Sturz des gesamten Kabinetts Carton de Wiart zur Folge baben wird.

Griechijdstürfifche Befprechungen in Paris.

D. Baris, 48. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Man glaubt. daß der griechische Ministerpräsident Gunaris, der morgen in Baris eintressen wird, dank den Bemühungen von Briand mit dem Türken Belir Sami Bel, der sich augenblicklich ebens falls in Baris befindet, eine persönliche Besprechung übet den Abschluß eines griechische türkischen Friedens baben wird.

Die Opposition in England.

Dz. London, 18. Oft. Laut "Dailn Chronicle" bezeigt man in politischen Kreisen großes Interesse an der Oppo-litions-Koalitionsgruppe, die jeht von Lord Gren und Lord Robert Cecis gebildet wird. Man sieht dem Erschenen Lerd Grens im Oberhaus als einem Führer ber Opposition mit Spannung entgegen.

Der Berfall Comjetruglands.

Dz. Kopenbagen, 18. Oft. Die "Berlingste Tidende"
meldet aus Selfingfors: Die en alische Abordnung,
tie fich einige Zeit in Mostau aufgebalten hat, fehrt
demnächt über Betersburg nach Selfingfors gurid. Es
scheint, daß die Abordnung zu der Ansicht gesangt ist, daß der
allgemeine Berfall Sowietrußlands so ties
ist, daß regelmäßige Sandelsbeziehungen mit Russand exfe
rach längerer Zeit wieder ausgenommen werden können.

Musbreitung des indifchen Aufftands.

D. Baris, 18. Oft. (Eig. Drabtbericht.) In Indien breitet sich der Ausstand außerhalb der Brovins Valabar aus. Eine Weldung aus Bomban besagt, daß die Offenstve, die die britische Regierung in den seizen Wochen vorbereiter bat, in Kurze beginnen wird.

Die Centen der Groß-Berliner Wahl.

Die Beit- und Begleitumstande, unter benen bie Groß-Berliner Gemeindemahlen Diesmal por fich gingen, heben bas Wahlergebnis weit aus dem lotalen Rahmen heraus. Als Berliner Sondererscheinung tann man eigentlich nur die Tatsache würdigen, daß es ges lungen ist, die so alistische fom munistische Mehrheit im Stadtparlament zu brechen. Auch in mehreren wichtigen Bezirken hat man mit deser Mehrheit aufgeraumt, fo namentlich in Berlin-Mitte, Tempelhof und Spandau. Wenn in ben Arbeiterbegirzempelhoj und Spandau. Wenn in den Arbeiterbezite fen des Nordens und Ostens eine Mehrheit der drei sozialistischen Parteien bestehen geblieben ist, so hat sie doch eine Umwandlung in sich dadurch ersahren, daß der raditale Teil auf Kosten der Mehrheitssozialisten zu-sammengeschrumpft ist Die wisste Art der Kommu-nisten, gegenüber dem sozialistischen Magistrat eine Bolitit der Straße und der Leidenschaften zu treiben, ist hei den Berliner Arbeitern trok ihres stets porift bei ben Berliner Arbeitern trog ihres ftets porhandenen Raditalismus auf fehr geringes Berftandnis gestoßen. Die Unabhängigen, die namentlich durch ihren Stadtverordnetenvorsteher Dr. Went fortwährend diefer Politif ber Gaffe und bem Drud ber Strage Rongeffionen machten, haben es am empfindlichsten bugen mulfen. Sie sind die Leidtragenden des Berliner Wahlsonntages. Es ist ben Mehrheitssozialisten nicht möglich gemejen, bie Stimmen ihrer Bruber von lints aufzufaugen. Bielmehr icheint es, als ob ber Linksraditalismus über bie gesamte Mitte hirweg diesmal zu den Rechtstadi-talen gestoßen ist. Damit aber fommen wir zu ben allgemeinen Lehren, die die Berliner Wahlen abgeben

Die Entente will zwar eine Politit der Mitte, mit ber allein fie ja arbeiten tann, aber fie tut alles, um ben Deutschnationalen zu helfen. Unter politischem Ge-fichtswinkel gesehen, bedeuten die Berliner Wahlen, daß bie Unhanger ber unbedingten Erfüllung, Die Unabhängigen, fataftrophal zusammengebrochen find, mah-rend bie Befürworter einer Richterfüllungspolitif ungerend die Befürworter einer Nichterfüllungspolitif ungesfähr soviel gewonnen haben, wie die Unabhängigen verloren, woraus die Entente ersehen kann, daß es sehr leicht möglich ist, die Boraussehungen einer Ersüllungspolitik im Rahmen des Möglichen dadurch hinschwinden zu sehen, daß hinter dieser Politik keine Mehrheit mehr steht. Gewiß ist diese Politik Wahnsitun. Wahnsinn für uns, Wahnsinn für die Entente. Aber man muß doch gerecht sein und erkennen, wo der Wahnsinn begonnen hat. Kommt die Katastrophenspolitik, so wird Deutschland darunter furchtbar zu leisden haben. Man sehe nur nach Deutsch-Sterreich, um alle Befürchtungen sür begründet zu halten. Dennoch darf die de mot ratische Mitte nicht müde werden, zur Vernunst zu raten. Die eine Lehre ist auch noch aus den Berliner Stadtverordnetenwahlen zu ziehen, daß an dem deutschen Bolke noch viel politische gieben, bag an bem beutichen Bolte noch viel politifche Erziehungsarbeit ju leiften ift. Der Wähler und vor allem auch die Rahlerinnen mahlen vielfach nicht aus einem Willen zu positiver Gestaltung beraus, als viel-mehr aus einem Unwillen über bies und jenes Unerfreuliche. Daher tamen fruher bie vielen fogialbemotratischen Stimmen. Um den Landrat, den Bürger-meister oder den Arbeitgeber zu ärgern, stimmte man sozialistisch. Jest glaubt man die Entente zu ärgern, wenn man den Deutschnationalen wählt. Biele Wähler wenn man den Deutschaft als die verant wort lichen fühlen sich noch nicht als die verant wort lichen Träger der positischen Selbst bestimm ung sondern sehen die Wahl als gute Gelegenheit dafür an, seinen Gefühlen Ausdruck zu geben. Däckte die Mehreheit so wie ein großer Teil der deutschandtonalen Mähler, dann müßte man am deutschen Bolse und an feiner endlichen politischen Reife verzweifeln. Bum Glud ift es nur ein Teil ber Dablerfchaft, ber fich haltlos von Gefühlsaufwallungen, je nach den Zeitumstän-ben, nach äußerst links oder nach äußerst rechts werfen läßt. Immerhin steht in der Mitte ein respektabler

Kern der Berantwortungsbewußten im Staate, start genug noch, um dem Chaos zu trozen. Es ist in diesem Zusammenhange überaus erfreulich, daß die Deutsche demotratische Partei troz der geringen Wahlbeteiligung eine Kräftigung ersahren hat. Daß sie in einer so ungünstigen Zeit erfolgen konnte, ist doppelt erfreulich. Die Deutsche Boltspartei hat eine geringe Einbuße erlitten. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Bei den letzten Wahlen, die ja direkt im Anschluß an die Reichstagswahlen vor sich gingen, war die vollsparteiliche Wahlagitation ausschließlich auf den Stimmengeminn abgestellt. Zeht hat iener auf den Stimmengewinn abgestellt. Zeht hat jener Teil, der durch nationalistische Schlagworte gewonnen worden war, seine politische Wahlbeimat dei den Deutschnationalen genommen. Die Deutschnationalen genommen. Die Deutsche Boltspartei lann daraus die Lehre ziehen, daß nichts sich mehr rächt, als den Wähler über die Tragweite und Nersantwertung seines Stimmeratie antwortung seines Stimmrechts au tauschen. So find nach innen und außen wichtige Lehren aus den Berliner Gemeindemahlen ju giehen. Für die Welt und die beutschen Barteien wurde es ficher nicht gleichgultig fein, wenn diese Lehren leichtherzig in den Wind geichlagen werben.

Ein Zwifdenfall in ber Untersuchung bes Morbes an Erzberger.

Bb. Karlsrube, 18. Oft. In der Untersuchung der Merdaffäre Erzberger ist ein neuer 3 wilden fall eingetreten. Drei Berliner Bolizetbeamte, die angeblich die bandictriftlichen Aufzeichnungen der geflüchteten Töter über ihre Ramen und ihre Wohnungen gefunden hatten, sind vom Dienst suspendiert und gegen sie ein Beriabren wegen Betrugs eingeseitet worden. Das Ermittlungsversahren wird von der Staatsanwaltschaft Offenburg geführt.

Die Bulagen ber Bantbeamten.

Dr. Berlin, 17. Ott. Wie ber Deutsche Bankbeamten-verein mitteilt, ift bas Abkommen vom 10. Ottober über die Zuklung einer Sonderteuerungsbeihilfe und Er-häbund der Aberstundensäke von den Bankangestellten-Organisationen und dem Reichsverband der Bankleitungen angenommen worden. Die Zahlungen der fälligen Sake erfolgen umgebenb:

Das frangöfifche Ariegsbudget.

Das französische Ariegsbudget.

Dr. Baris, 18. Ott. Der Finanzausschuße der Kammer empfina gestern vormittag die neuen Boricklage der Regierung betr. die Gerable un a der Ausgaben der keglerung betr. die Gerable un a der Ausgaben der keglerung selnen Kommissonen. Es handelt sich um eine Ersparnis von insgesamt leckaja Missionen Kronten: dassir verlanat aber die Kendenung gewisser kredite. In erster Linizsordert das Ministerium des Kukern neue 30 Missionen an für Sprien, sür Luftlichifiahrt 120 000 Kranten und sür das Auhaber also die von der Regierung vorgeschlagene Verminderung eiwa 30 Missionen Franten. — Im Berlaufe der Bersammlung des Krieges 4419 000 Kranten: im ganzen beträgt also die von der Regierung vorgeschlagene einer Berabsekung des Mannschaftsbestungs erstärte Kriegsminister Bart bou, in Marotso kabe General Linuthen einer Gerabsekung des Mannschaftsbestandes um 3000 Mann augestimmt: dies ermögliche eine Ersparnis von eiwa acht Missionen Franten. Ahdererseits aber fönnten die Kredite für die Leva ante-Arme enicht weiter vermintert werden. Der Minister sügte hinzu es seien bereits starke Abstriche an den Ausgaben für die Dienstaweige der Zentralverwaltung vorgenommen worden; so sein bereits starke der meiblichen Angestellien gelündigt und der größte Leil der in Baris des indlichen Bureaus ausgegeden worden. Neue Gerablekungen sein nicht durchsührbar. — Deute wird die Kommission endgültig das Desisit abidäten und die Distussion über die verschiebenen Antrage betr, die Wiederbersstellung des Cleichgewichts des Budgets beginnen.

Umeritanifche Streitbefürchtungen.

Dz New Port, 18. Oft. Wenn dem Streitbefebl der Eisenbahner vollkommen Golge geleftet wird, werden am 31. Oftober über eine halbe Million Angestellte sich im Streif befinden, und am 2. November werden ungefähr? Millionen die Arbeit niedergelegt haben. Es wird gemestet, das bereits 90 000 Eisenbahner für den Streit und demestet, das bereits 90 000 Eisenbahner für den Streit und degen die 12prosentige Lohnverminderung gestimmt haben. Tie "Chicago Tribune" ist der Meinung, daß die Eisenbahner eine Ichwere Riederlage erleiden würden, und ertlärt daß das Publistum die Aufrechterhaltung der Löhne der Eisenbahner in der Höben, wie sie es während des Krieges bestanden haben, nicht dulden werde, da seither sich jeder eine Berminderung habe gesallen sassen millen.

Wiesbadener Nachrichten.

Billfommen jum Genoffenfcaftstag !

Wiesbaden als Kongrekstadt" sit in neuerer Zeit eine oft wiederledrende Kubril. Große und kleinere Tagungen von kultureller, wissenden icher und vollsbugienischer Bedeus tung baden im letten Zahre verdältnismäßig viele dier klatigefunden und den Ramen unferer Kud und Bäderstadt drauben von neuem in empfehlende Erinnerung gebracht. In diesen Tagen nun ist Wiesbaden wiederum der Ort einer michtigen Tagung, und swar der größten, die disses. Etwa 800 Teilnehmer aus allen deutschen Gauen sind die eingestroften: Vertreter der Aredigenossenschaften und anderer gleicher Wittschaftsformen, die im deutschen Geuen sind die eingestroften: Vertreter der Aredigenossenschaften und anderer gleicher Wittschaftsformen, die im deutschen Genossenschaftsverdand zu und anderer gleicher Wittschaftsformen, die im deutschen Genossenschaften und anderer gleicher Wittschaftsformen, die im deutschen Genossenschaftsverdand zu und anderer gleicher Wittschaftsformen, die in der in als diesen Netbänden rund zu den seinen vollswirsschaftschem Wert. Deutschland dat das reiche haltigste und dieserlichen Bernossenschaftsweiens, erklärte einmal: Keinem anderen Bolf in dem Jug nach Universalität und in der Fädigseit zu staatlicher Organstation nachstehend, die meisten an Liebe der Freibeit übertreftend, baben die Germannen eine Gabe vor allen voraus, durch welche sie der Freibeitssbee einen belonderen Gebalt und der Einbeitssbee eine sehen den den deren Gebalt und der Einbeitssbee eine sehen den Jusarber 1859 die Organstation ins Leben rief, nicht gesahnt das den Auch während des Kriegs, wie nach dem Zusarber eine Gabe der Genossenschaftschland ein aus dem keiner Berbünderen dat das beutiche Genossenschaftsweien eine log arobe entwickalischen derundater von neuem wahr genacht, das die Genossenschaftschlen Grundla

(Berlin), wird desdald im Mittelpuntt des Intereses steben.

Der 58. Genessenkaftstag ist zugleich eine wichtige Judis i um siag und aund awar in aweisacher dinsicht. Bor 25 Jahren fand in Wies daden der 33. Genosenschaftstag statt, und wurde damals Brosessor Dr. dans Erüget, der bereits seit 1887 im Berband tätig war, aum Kührer ertoren. Der lo lehr um das deutsche Genossenschaftswesen verdiente Mann feiert allo mit dieser Tagung icht 25 jahrige so 3 ub i läum als Anwalt des deutschen Gesnossenschaftstagung in Wiesdaden downelte Ausweltsweschands, wodurch die diesiährige Genossensschaftstagung in Wiesdaden downelte Ausweltswesen auf sich ients. Was Criser für das Genossenschaftswesen unt sich ients. Was Criser für das Genossenschaftswesen unt sied den die des die des die des die der die die des die des die des die des die der der die des die des die des die des die des die des die der des die des die des die des die des die des die des diesen wir vor einiger Zeit im Handelsteil (Abendausgade vom 27. August d. 3.) aussührlich geschielbert; es sei dier nur surs darauf dingswiesen, das er stets mit Rachdruch werden Genossenschaftswesen Seinschen Richtung im deutschen Genossenschaftswesen vertrat, und zwar mit dem Erfola, das beute das gesamte kädtische gewerbliche Genossenschaftswesen sich im D. G. B. zusammengefunden denossenschaftswesen sich im D. G. B. zusammengefunden denossenschaftswesen sich im Bertaswesten für der deutschaft des den Genossenschaftswesen sich des Genossenschaftsgesetes, und eine Berdenschaftswesten sich mentarier im Reichs und Landaus sowie als Mitglied des Reichswirtschaftsvaris sind allbesannt. Eisenner Aleik, große Energie nie ermitdende Tastrat sind die besonders schaftsbaren Eigenschafts den Berdandes, dem Bertaswesten Echales dem Genossenschafts aus einem Zubiläum in der Boltswirtschaft unser erster Willsommenssaruk allt.

Arte auch allen anderen Bertretern des Genossenschaftswesens, die in so großer Zahl aus allen Gegenden Deutschlands dier einzetroffen sind, tusen wir unser beralichtes Wisstammen zu! Manche alte Ramen, die auch ichon von 25 Jahren die Teilstehmerliste in Wiesbaden sterten, sinden wir wieder, darunter vor allem auch zahlreiche Bete-ranen aus Rallauund Wiesbaden sterten, sinden das Genossenschaftswesen ichon so trispzeitig Wurzel ge-lichgaen, Früchte gezeitigt und Segen in weite Kresse ge-tragen dat. Jählen doch die hiesigen Kredigenossenschaften, welche Art is den wesentlichen Kern des Genossenschaften, welche Art is den wesentlichen Kern des Genossenschaften, welche sidden, wie die Bank für Handel und Gewerde mit 10 000 und die Bereinsbank mit 7000 Mitaliedern; zu den größten Genossenschaften in Deutschland überhaupt, was die Bedeutung des Genossenschaftsweiens in Wiesbaden in die Jenderem Lächt erscheinen läkt und ein Grund mehr dazu ist, die Tagung gerade wieder in Wiesbaden abzuhalten. Es sind berrliche Berbsttage, an denen die Kongresteils

Gang entsetlich erschien ihr bas plöglich: Robert sollte einen steifen Arm behalten — bann war ja nicht mehr baran ju benten, bag er felbit ein Bferd lenfte, er aber fprach immer bavon, bag er in Amerita feinen

Beruf wieber aufnehmen wollte.

Wenn sie boch mit ihm barüber sprechen könnte — aber bas brachte sie nicht fertig, es erschien ihr unmöglich, ihm bas ju fagen. Das mußte ber Profesior tun ober bie Mama, Die ihre Reife nach Cannes immet

noch aufgeschoben hatte. Eines Tages fam es benn auch bazu, Marfa Balfa-nowa sagte zu Robert, als er wieder die Rede auf fein Fortgeben brachte:

"Wo wollen Gie benn hin mit Ihrem Urm"

"Mit meinem Arm -"

Der Arm war boch gut, er fühlte feinen Schmers; plöglich stieg es ihm beiß in ben Kopf, er mußte an ben Stallältesten bei Graf Sipjagin benten. Der hatte auch ben Arm gebrochen, tonnte nicht mehr felbit fahren.

Unwillfürlich machte er eine ichnelle Bewegung, fühlte einen stechenden Schmerz in dem Arm, ben et noch in ber Binde trug. Gine große Angst befiel ibn,

baß es ihm gehen fonnte wie jenem.

Er blidte bestürzt auf Olga Panowa, die eben hereinkam die Bewegung wohl noch gesehen hatte.

Sein Verhältnis zu Olga Panowa hatte sich ganz sonderbar gestaltet: über den Vorsall damals im Stall hatte sie geschwiegen. Als er sie hier im Hause wieders sah, war sie freundlich gleichgültig gewesen. Die in die fem Augenblide glaubte er fie zu verstehen: fie fah in ihm feinen Konturrenten mehr, ber Invalide tonnte

thr nicht mehr ichaben. Sie hatte wohl auch bavon gehört, bag er nicht in Rugland bleiben wollte, pochte auf ihre Siege in Mostau, wo er ihr nicht im Wege gestanden —, da sirk sie ihn so mitsaufen, ein gleichgültiger Mensch, aus bessen Ungezogenheit sie teine Standalaffäre machen

(84. Bortfehung.)

Rachbrud berboten.

Beike Nächte.

Roman von Sans Beder + (Biesbaben). Marja Ballanowo hatte Sohn und Schwiegertochter vergeffen gehabt, mit ber Depejde an Projeffor Sonzow mar ihre Willenstraft ericopft gewesen, erft jest wie-

bergetehrt - in ber Beit, mahrend fie auf ben berühmten Argt martete, hatte fie an nichts anderes benfen

Robert fragte nicht, er lag jest ganz still, hatte bie Augen geschlossen — Marfa Balsanowa blidte zum Dottor herüber, ber sich bei ihrem Eintritt in die Fensternische zurüdgezogen hatte, legte vorsichtig Roberts Sand zurüd auf die Betwede und winkte Diaj.ha heran:

"Lauf, hol ben Professor, es icheint -"

Der Dottor trat por, fagte leife: "Beunruhigen Sie sich nicht, gnädige Frau, es ist nur Schwäche. Er schläft, bas wird ein paar Minuten dauern, wiederholt sich noch einige Zeit — aber die Gesahr ist vorüber."

Sie erhob sich, um hinauszugehen, dabei fiel ihr ein, daß der so gering geachtete Arzt aus der Kreis-stadt seine Sache doch recht gut gemacht hatte, sie ihm wohl ein Wort sagen mußte. Sie reichte ihm die

Sand: "Ich bante Ihnen. Sie haben gut für ben Rran-

fen geforgt."

Asta war verzweiselt, als sie den Bruder wiedersach: Warum hatte man sie nicht gerusen, sie war ihm doch die Rächste — es sehlte nicht viel, so hätte sie ihrer Schwiegermama Borwürse gemacht, Robert mußte sie beruhigen:

"Reg bich nicht auf, bie Mama hat es gut gemeint,

sper Asta tam nicht so schnell barüber hinweg, ste Aber Asta tam nicht so schnell barüber hinweg, ste war bose auf Marsa Balsanowa. Alles, was sie durch

biefe Frau ichon gelitten, trat ihr in Erinnerung jett hatte fie fie auch noch von bem tranten Bruber ferngehalten.

,Wenn du nun gestorben marft -" Er wehrte mit ber gefunden Sanb:

"Ich bin doch aber nicht gestorben, sei also zufrieden. Und nun hör auf, ich bin mübe, ich will schlafen —" Ihm fielen auch schon die Augen zu, Afta sach jetzt erft, mas fie angerichtet; fie hatte nicht bedacht, bag fie noch feinen Gefunden por fich habe, es mar unverzeihlich, bag fie fich nicht getfalten, fo auf ben Rranten

Still folich fie fich fort, um fich in ihrem Bimmer

auszuweinen.

eingerebet hatte.

In der Einsamseit des großen Hauses war sie ganz nervös geworden, denn auch Nitolai war nicht gleich von Wostau zurückgekommen, als sie ihm von Mamas Abreise mit Robert aufs Gut geschrieben hatte, und jest konnte sie bei seiner Wiederkehr keine richtige Freude empfinden — er war nicht allein gefommen, hatte Olga Banowa mitgebracht, die bis zum Frühjahr bei ihnen im Saufe bleiben wollte.

Erst ein paar Worte, die Marsa Balsanowa gesagt: "Bielleicht haben wir bald eine Berlobung, Graf Sipjagin und Olga scheinen ja jetzt ernst machen zu wollen —", hatten Asta ein wenig beruhigt, so widmete sie sich ganz dem kranken Bruder, war dann wieder von neuem ganz bestürzt, als Robert nach einigen Wochen sich wohlsühlte und davon sprach, daß er abreisen mürde:

"Nur mit dem Arm will es noch nicht so recht gehen, ein Weilchen muß ich wohl noch warten."

Gang betroffen fah ihn Afta an, als er von feinem Urm fprach - fie hatte gehort, was Profesor Congow

Ju Mama gesagt:
"Den Arm wird Herr von Allenberg nicht mehr so recht gebrauchen können, ein bischen steif wird er blei-ben. Es war ein komplizierter Bruch, an zwei Stel-len, Oberarm und Handgelenk —"

nehmer in unsere Kur- und Bäderstadt gekommen sind. so sidön, wie die leisten Augustiage vor 25 Jahren. Rur die Kimosphäre, in der wir heute leben, ist eine andere wie das mals. Deutschland bat eine schicklassschwere Zeit durchmachen müssen, und es gilt nun, die aroben Schäden zu beilen, die durch den verlozenen Krieg mit allen seinen unglücklichen Holden gerade in wirtschaftlicher Beziehung enständen sind. Daran mitzuhelsen, sind aber ganz besonders die deutschen Genossenschaften berufen, die sich in allen ichweren Zeiten als start erwiesen baben: ihnen iallt bei dem wirtschaftlichen Wiederaufbau unseres Vaterlandes eine besondere Ausade zu, eingedent des Grundlabes der Genossenschaften: Einer für alle, alle für einer! W. E.

- Kriegergräber im Elfak. Man schreibt uns: Ansähtich des Allerheiligen iestes tönnen durch die franiellsche Bebörde Keiseerlaubnisse nach dem Essah erteilt wers den, die für den 1. und 2. Rovember Gültigteit haben, und war an solche Deutschen, die eine Bescheinigung der eställ-iden Bürgermeisterei vorlegen, wonach sie ein Grab eines Familiengliedes ir der Gemeinde besiten. Man werde sich isdald wie möglich an das Rathaus zu Wiesbaden (Zimmet (2) mit einer nach obengenannter Borschrift versehenen Be-scheinigung sowie Bootographien ges Antragstellers.

Muflieferung von Telegrammen burd Gernfprecher. — Auflieferung von Telegrammen durch Fernsvecket. Voltamilich wird mitgeteilt: Der Fernsveckteilnehmer kann von seinem Anichluk aus Telegramme dem Bermittlungsumt zusprechen. Kür die Aufmadine eines solchen Telegramme erbebt die Telegraphenwerwaltung eine Gebühr von 10 Bf. für das Wort, mindeltens 2 M., neben den bestimmungsmäkigen Gespräche und Telegrammgebühren. Zur Ausstährung der übermittlung des Telegrammes braucht der Tellenbmer lediglich seine Bermittlungsanstalt anzurufen und ihr seine Absicht mitzuteilen. Er wird dann mit der Telegrammaurinahme verdunden, die das Telegramm entgegensimm

ф:

dit.

He or

ш

Tà;

bit

hn,

Ben

tall

er

oie:

nte

(irk aus

Borberichte Aber Runit, Bortrage und Bermanbtes.

Beitenorftellung ber Tribiue. Der Erfolg bes luftigen Schwartterbe ber Tribine, ber bereits zweimel vor ansverfauften hallern geden wurde, veranicht die Direftion, ben Abond zum britten und leitenmit am Freiling als Bolfsvorftellung bei vollstumlichen Preisen flutiiben zu fasen. In den hauptrallen find beschäftigt: Direftor Bolfin,
ibe Lipst, Eile Tillmenn, Indolf Bertat. Borverfauf an der Kaffe
mintergariens und an den Theaterfassen Blumenthal und Rettenter.

Mus bem Bereinsleben.

Tas am Sametog in der Turnhalle (hellmundstroße) abgehaltene Stiftungsseit des Sängerauertietts "Eln tra ht" nahm einen würden Berlauf. Schon um 7 lihr war der Saal die auf den leiten Plah lieft und fennte des Konzert plinkfilch beginnen. Unter Leitung seines Wienten Chormeistero herrn W. Allendörser trat der Chor mit 54 isten auf und erhrachte durch den muskergültigen Bertrag der Chormeister der Genes, Benki, Benki, Benki, Bengert den Beweis, daß er auf der in Sauch Benki, Benki, Das schwerige Chorwert "Wishu", Ballade war der Mannerschor, wurde in präziser, wehldurchbachter Weise zum Bartrag wast und übte dasseibe auf die Juhörer eine große Wirfung aus. Liederspiel "Die Zillerthaler" war durch gute Kräste beseit, die

gemischten Chore, bas Titelerquarteit, die Gitarten- und Mandolinenspieler, die Seil, alles war am Plate und zu einem anmutigen Sanzen zusammengebaut. Die Baritonseli- (herr Jean Brill) und Bielinseli (berr Bernharth) gaben bem ganzen ein fünstlerisches Gepräge. Ein Ball beibeld bie Beite

(herr Bernhardt) gaven bem gangen bei beschießt bie Feier.

Raffaut ich er Berein für Raturkunde". Samstag, den 22. Oktober, geologischer Aussilag nach Bingen-Stromberg und guruft, dei genügender Beteiligung, die die Donnerstog, den 20. d. M., abends, im Museum angemeldet sein muß. Endgültiger Beicheid über Aussilätung des Aussilages wird spätestens Freilagmittag 1 Uhr am Breit des Museums gegeben. Absahrt wahrscheinich 8.03 Uhr vormittags von Biedrich-West.

Aus Proving und Nachbarichaff.

Die Geschr eines Elieubaftnerstreite.

fpd. Frankspri a. W., 17. Oft. Die Bolloersammlung der Bertrauensleute, Betriedes und Beamtenräte des Deutschen Etsen babnervord andes, Ortsgruppe Frankspri a. M., nahm eine Enischließung an, in der sie nom hauptworftand in Berlin erwartet, das er die Lohn und Sehaltsserberungen der Eisenbahner mit allen ihm zu Sehale kebenden Mitteln, gegedenenfalls durch Anwendung des Generaliteits, durchsührt. Die Franksprier Eisenbahner seinen Den Eisen das sie ergedenden Auf zum Generalstreit solart Folge zu leiten. Den Eisenbahnertollegen im Bezirf halle und Sachien sprachen die Frankspriere Sisenbahner, odwohl Genner des Generalitreits, für ihr entschließentes Eisenbahner, ohmohl Gegner bes Generalftreite, für ihr entichleffenen Borgeben ihre vollste Sompathie ems und verficherten fie gleichzeitig ihrer aftiven Unterftuhung im Kampf um die Erschenz und um die Erhaltung ber durch die Revolution ihnen gewerbenen Errungenichaften.

Ram erölfnet, ichen gewerdenen Errangenichaften.

Ram erölfnet, ichen ausgeplündert.
fpd. Frenkfurt a. M., 17. Oft. Am Semutag wurde in der Fahrgalle ein Schufgeschält erölfnet. In der etzen Nacht ichen drangen Einbrecher in die Räume ein und plünderten des Geschöft nach allen Regeln
der Runft aus. Der Wert der gestollenen Waren sonnte nach nicht selberfellt werden. — Die Eindrücke in Geschäfte nehmen in der lehten Zeit
wieder erhehlich zu. Bei dem Rungel an geschutem Versonal in der
Kriminalpolizei ift es sehr schweitig, die Versolgung der zahlreichen zur
Anzelge gedrachten Eindrücke mit der sonst gewohnten Promptheit aufjunehmen, und des scheinen die Eindrecher genau zu milfen.

Baderobermeiftering,
fpd. Franffurt a. M., 17. Oft. Der Zweigverband Mittelbeutichland
ben Zentralverbandes beuticher Baderinnungen "Germania" (Sit Irantfurt a. M.) hielt biefer Toge in Gulba einen ftart besuchten Obermeifterfurt a. M.) hielt diefer Loge in Fulda einen ftart befuchten Obermeisters iog ab. Aus ben Berhandlungen ist in erster Linie die Annahme einer finitages von besonderem Intereste, der die Behörden ersucht, jedem Bädermeister, der das Rachtbackerbot übertritt, ohne vorherige Berwarnung beim erstemmal den Betried auf einen Monat zu schlieben. Bei miederholten Meritetungen soll die Bäderei auf drei Monate stillgelegt werden. Einheitsich soll auch der Beginn des Frühdadens im ganzen Reich auf 6 Uhr früh sestgelegt werden.

Crisigreicher Einfpruc.
fpd. Socit a. M., 17. Oft. Das biefige Domanenrentamt batte ben Buchtern von Kleingrundstüden bie Bachtpreise um 200 Prog. erhöbt, wosegen bie Leute gerichtlich Einspruch erheben. Das Gericht entschied jest babin, bag eine 100prog. Erhöbung als angemeffen zu betrachten fei.

Die fterbenbe Stofel. fpd. Robleng, 17. Dit. Bei einem Stand ber Mofet in Trier von Bentimeter unter bem Ruffpunft und I Meier Roblenger Pegel ift Wofferftand ber Rofel jest feit Woffen fo flein, wie er überhaupt der Wosserstand der Mojel jest leit Wochen so lietn, wie er überhaupt noch nicht beodochtet worden ift. An vielen Stellen des Mojellaufes kann man durch den Fluß waten. Ein Durchtudern durch die Brüdenbogen der Koblenger alten Mojelbrüde ist wegen der karken Strömung, die durch das kärkere Kalken des Abeins bedingt ist, nicht mehr möglich. Durch einzelne Brüdenbogen rinnt der Fluß nur noch in der Stärke eins. Baches. Boshalte Jungen behaupten, daß an der Mojel jest mehr Wein zu dasen sei als Wasser, und daß ein "Taufen" des heurigen wegen des Wassermangels in diesem Jahre unmöglich sei.

Sport.

"Aubball. Die Spielvereinigung 1914 Wiesbaben weille am Sonntag jum 4. Berbondstreffen in Sochbeim und endete bas Spiel ber 1. Elf gegen bie gleiche ber bottigen Afemannia nach icharfem Rampfe 3:3. Die 2. Mannichalt ipielte 0:0, mabrend bie 3. Mannichaft gegen bielelbe bes

gegen die gleiche der dortigen Alemannia nach schaffem Konnste des bes
gleichen Beteins mit 0.2 unterlog Jagendergebeille: 1. Jugendmannschaft
Spl.Bg. gegen 1. Jugendmannschaft Fo. Flörsbeim 0:1, 2. Jugendmannschaft
dest — 2. Jugendmannschaft Fo. Flörsbeim 0:3, 3. Jugendmannschaft
gegen 3. Jugendmannschaft Fo.
Hannschaft von Delkendeim 3:1 (2:1).

* Maluger Kadrenven. Am Genning, den 23. Oktober, fressen sich
jum lehten Betuschafter-Kenning um den "Großen Herbstere" in Maing
Mer-Köln, der Bester der neuen Mainzer Bahnresort, kapelkennesBerste und Bamte-Kerlin. Ein desonderer Refordpreise winkt dem Eicher,
der einen der bestehenden Kelerde zu Fall bringt. Die Flieger, die Ich
messen werden, sind: Schrageschartsetendurg, Aubel und IadewaldBersin, neben dem Deutschaftenerschart Schun. Wisch und Echaumbergert.

* Autschaft, Bei der Schündeltschafturzug des Automobischarniers
in Baden-Baden, an welcher sich über 30 Wagen betriligten, wurde vom
Schiedsgericht einstimmig der bereits seiner ließschen Form wegen auf
der Bersiner Ausschung allgezerin ausgestallene 8 de PS. "Selve" Sporiwagen mit Karosette Krun (Besperin ausgestäftnet.

Gerichtsfaal. Schwurgericht.

wo. Wiesbaben, 18. Oft. Gestern standen zwei Antlagen jur Ab-urtellung, sede mit einem jungen Madden als Angeflagte. Bei der ersen Sache handelt es fich um vorsätzliche Rinden bis tung. Eine Dienst-magd aus Tredut dei Ersb-Gerau, disher undeschollen, hatte in der Zai, zett ihren Wehnst in Wiesboden. Um 20. Februar d. 3. murde in einer Wehnung, die sie furz vorber dei fiemden Leuten genommen hatte, in yett ihren Wehnsit in Wiesdoden. Am 20. Jedruar b. 3. murde in einer Mehnung, die sie furz vorher dei siemdem Leuten genommen hatte, in einem handlesser, welcher fich in einem großen Schliefteth besend, die Leiche eines neugedorenen Kindes gefunden. An der Leiche murde bei der Odduktion ein Schädelbruch sespressellt, im übrigen hatte das Kind nach der Erdund mibetsprach der in ein Tuck eingeschlagen und weber an diesen, nach in den Afmungsorganen besanden sich Austellagerungen Dieser Besund widersprach der Schundehauptung der Kindesmutter, das sie in ihrer schweren Stunde ohnmächtig geworden, das das Kind dadei in einen Einmer gesalten und als sie, nachdem sie wieder zu sich gekommen, nach ihm geschen dade, es tot gewesen sei. Der Mutter wurde dader hat vor Idamunt gemacht, das sie das Kind selbst und Leben gebracht habe. Auch vor Gericht beharrt sie dei ihrer früheren Aussage. 4 Jeugen und 2 Sache eerkändige sind zum Termin geschen. Die Berhandlung splesse sich siedernen, weicher die Schuldfrage verweinte, wurde das Dienstmädigen von der Amstlage der vorsählichen Kindesistung fastenless freigesproche u.

fpd. Rein Gelb — aber im Auto jur Kirchweiß. Der Kaufmann Franz Bogt, 25 Jahre alt, lieb fich im Auto jur Soffenheimer Kirchweiß jahren. Da ihm des Geld ausgegangen var, suchte er von dem Kraftmagensübrer jur Begahlung feiner Ausschuld in Hobbe von 250 M. Stundung badurch zu erlangen, daß er ihm ein Spartelsenduch als Pland übergach, in das der Kaufmann eine angehlich erfolgte Einzahlung über 30 M. eingetragen und mit faischen Unterschriften versehen hatte. Die Schwindelei fam bald heraus. Das Frankfurter Gericht verurteilte den ieichtstanzigen Mann wegen Urfundensällchung zu 2 Jahren und 6 Monaten. Gefängnis. Gefängnis.

Renes aus aller Welt.

Ein Proturik von seiner Frau erschossen, In Steglis bei Berlin tötete die 42 Jahre alte Ebefrau Wanda Lehmana ihren Ebemann, einen 37 Jahre alten Broturisten einer Torraingesesschaft, durch brei Revolverschüsse. Die Mörberin erschien selbst auf dem Polizeiamt und teilte mit, daß sie ihren Mann vor mehreren Stunden erichossen habe und die Leiche in der Robnung liege. Kriminalbeamte fanden die Angaden bestätigt. Grund: Ebeliche Zwistigkeiten.

Beicklagnahmte Schmuggeltoffer, Auf dem Wiener Subfabnhof wurden vorgestern drei große Koffer, die Siegel der sübliawischen Gelandschaft in Wien aufwiesen, beschlagnahmt. In den Koffern betanden sich Wertvaviere und Baluten im Werte von 100 Millionen Kronen, die geschmuggelt werden sollten. Es ist eine Untersuchung eingeleitet, um ichzustellen, wie die Siegel der sübslawlichen Gesandschaft auf diese Koffer gekommen sind

Eine Druderei in Brand gestedt. Das große Gebaude ber Franklin-Druderei in Bubapest wurde in Brand gestedt. Der größte Leil ber Druderei wurde eingealchert

Banetmender Rräfteverfall bes ehemaligen Ronias von Bavern. Die bie Dlünchener Blätter melben, nimmt ber Rräfteverfall bes ebemaligen Konigs von Bavern immer

Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

W.TR. Berlin,	18 Oktober, Dra	htliebe Auszah	daness 't-
	. 6618 45 7, M		ar 100 Gulden
Belgien	. 1323.65 G	1326351	100 Franken
Norwegen	. 2447.55 3	8459.45 L	100 Kronen
Dinemark	. 3048.35 G	3653.65 1	100 Kroses
	. 4870 Q	4379.40 L	10) Kronen
Finnland	. 971.70 G. "	272.30 L	100 Fin a Mark
Italien	. 724.25 G	795.75 %	1 Pfd. Sterling
New-Voels	180.81 G. "	181.19 &	1 Dollar
Paris	. 1323.65 G	1376,35 B	* 100 Franken
Schweiz		3503.50 B	100 Franken
	. 2482.55 Q	2427 45 B	100 Pesetas
Wien site		B	. 110 Kronsa
D.Oc		9.52 IL	. 100 Kronen
Prag		194.20 K	, 10) Kroned
Budapest		25.03 B.	100 Kroneg 100 poln.Mark
Bukarest	4.75 0.	5 A	100 Lei
Buenos-Aires .	: 60,00 G.	61.10 B	1 Pesos

Banken und Geldmarkt.

* Weltere Einschränkung der Berliner Börsentage. Stelle der bisherigen Festsetzung der Börse tage am Mitt-woch und Freitag fin et in dieser Woche nur am Donnerstag, 20., Börse und zwar Vol börse statt.

* Allg Deutsche Creditanstalt, Leipzig. Die außerordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig beschloß die Erhöhung
des Aktienkapitals um 60 auf 220 Mill. M. Durch diesen
Beschluß ist die ADCA, gemessen an der Höhe des Aktienkapitals, bis auf weiteres wieder an die erste Stelle unter
den selbständigen deutschen Provinz-Großbanken gerückt,
die sie seit der letzten Kapitalserhöhung des Barmer
Bankvereins (am 7. 4 d. J.) an diesen hatte abtreter
müssen.

Industrie und Handel.

Interessengemeinschaft A. E.-G.-Berlin und A. E.-G.Unien-Wien. Unter Teilnahme von Vertretern der Österreichischen Bodenkreditanstalt und Österreichischen Kreditanstalt haben in den letzten Tagen in Berlin Verhandlungen
der Wiener A. E.-G.-Union mit der Berliner A. E.-G.
stattgefunden, die zur Bildung einer Dachgesellschaft einen Unternehmungen geführt haben. Die Dachgesellschaft soll in Wien errichtet und mit einem Aktienkapital
von 500 Mill. Kr. ausgestattet werden. Sie schließt mit der
Berliner A. E.-G. und der Wiener A. E.-G.--Union einen
Werkvertrag und wird den Verkauf der Erzeugnisse der
beiden Unternehmungen für gemeinsame Rechnung bebeiden Unternehmungen für gemeinsame Rechnung besorgen. Die Erzeugung der Aufträge soll je nach dem
Stande der Gestehungskosten in Berlin oder Wien erfolgen.
Die neue Dachgosellschaft dürfte insbesondere für den
Export des A. E.-G.-Konzerns von großer Bedeutung sein-

Export des A. E.-G.-Konzerns von großer Bedeutung sein
Die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft. Berlin. erzielte in 1920 einen Reingewinn von 578 863 M. (82 905 M.), aus dem 5 (0) Proz. Dividende verteilt werden. In der Bilanz erscheinen (alles in Mill. M.) Reichsschatzanweisungen mit 2.09 (1.5). Betelligungen mit 2.67 (1.59). Pflanzungen mit 2.40 (1.73). Debitoren mit 5.35 (2.50). Kreditoren mit 1.71 (2.03). Schuldverschreibungen mit 6.97 (7.30). Neu eingestellt ist ein Entschädigungskonto mit 3.06. Der Saldo der Generalvertretung Ostafrika sei gegen das Vorjahr um etwa 1 Mill. M. zurückgegangen und werde im neuen Geschäftsiahr mit fortschreitender Abwicklung sich weiter verringern. Über die Liquidation der Niederlassungen Sansibar. Jho. sowie Madagaskar seien keine neuen Nachrichten eingetroffen, ebensowenig über das Guthaben beim Custodian of enemy Property in Dar-es-Salam.

Aus der Zizarettenindustrie. Die Manoli-

Aus der Zigarettenindustrie. Die Manoli-Zigaretten fabrik J. Mandelbaum in Berlin wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, und zwar ist die Umwandlung in der Form erfolgt, daß die bisherige Trägerin des Grundstücksbesitzes von Manoli, die Novelta-A-G., ihre Firma in Manoli-A-G, geändert, das Kapital von 100 000 M. auf 35 Mill. M. erhöht und die Manoli-Zigarettenfabrik an-

Schuhe sowie alle and. färht man wie Braunsschem Wilhra W. Brauns, G.m.b.H., Quedlisburg, Verl. Sie Gratisbro ch. Z.





Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: D. Betij Q.

Errantworific für den politifchen Tell: 3. D.: 3. Guniber: für den Unterbaltungsteil: 3. Guniber; für den lafalen und provingiellen Teil, lambe Gerichtsiaal ind Dandel: B. Ch; für die Angeigen und Retlamen: D. Dornauf, familich in Bleebaden.
Drud u. Berlag der L. Schellen berg'ichen hofbuchben:leesi in Missbaden.

Sprechltunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmännijches Personal

mit auter Sanbichrift, auberft gemiffenb. arb., u.

junger Mann als Stabtreifenber fomte Lehrling

is achtbarer Kamil'e im josottigen Eintrick in Lebensmittel Groß-india gesucht. Off. u. 287 an Tagbl. Berl. Fräulein od. jg. Frau

rebegewandt, für tageweile u. angenehme Beichattigung bei lofortiger
Einstellung gesucht. Borzustellen zwiichen 6 u. 8
abends Rübesbeimer
Etroke 16. Bart, rechts.
Abressenichteiterin
für dauernd gesucht. Off.
mit Gebaltsaniprüchen u.
3. 281 an den Tagbl. Bl.
Gewandte tildstige

Bertäuferin

für feines Butter- und Eieraelchäft gelucht. Off. mit Zeuanisablar, und Bhotographie u L. 275 an ben Tagbl.-Berlag.

Modes! Tüchtige Buhvertäuferin

3da Bendbeim. Echuhorange! Suche branchefundige

Verfäuferin. Edubbaus Jourban.

Eine Beriauferm

nelucht, bie gut Fran-id, ich ipricht. Juwelier Bot, Kirchgaffe 70.

Jüngere Berfäuferin ib Lebrmadden in A. Letidert, Faulbrunnenftrage 10

Lehrmädchen aus autem Saufe gegen beffere Besabl. für mein Schuhgeschäft gel Thoma, Kirchgalle 9. Lehrmädchen

Rarfümerte Althaetter. Ede Lang. u. Bebergaffe.

Modes!

Lehrmaden für den Butverkauf i. gesucht. Ida Bendheim. Webergasie 12

Gewetblides Berional

Hausichneiderin

aum Ausbessern für lofort gelucht. Mann, Mainz, Ebristophstraße 2.
Ein Lehrmädchen für Nöberet josort gesucht Hermannstraße 17. B.

Luchtige Friseuse

fofort geincht.

Brilenr R. Rollinger.

Balaitsbotel.

Gute Frieule

für 2 Berl. ins Haus gef.

Abr. im Taght. Berl. Xi

Junges Modell

für leichte Arbeit geiucht

Taunuskraße 20.

Buverläffige

Aindergärtnerin

eventl. Kinderfräusein. au 5%iahr. Jungen für nach-mittags gesucht. Borgust. Merksitrehe 25. Blusen-neichäft. Gebildetes

Rinderfräulein

tagsüber au einem vier-ightigen Jungen lofort gesucht. Vorzustellen aw. 9 u. 12 Uhr Bagenstecher-itrose 3. Bart. 3ch luche sum sofortigen Eintritt ein füchtiges ge-bildetes

Rinderfräulein

su meinem siähr. Jungen, welches näben fann und mit Kindern gut umzugehen weiß. Mit Sprackfenntn. devorzugt. Off. unter K. 283 un den Taghl. Berlag.

Sinche per fofott in tleiner Familie eine eriffinise Kommi.

Offerien unter 2. 285 an ben Tagbl. Berlag.

Gesucht sum 1. Rov. ach Bonn in fleinen virticaftlichen Sausbalt

Jungfer bie aut ichneibern fam. Ru melben Wiesbaben. Allexandraftraße 7. Baronin pon Stein. Auf jofort ältere

ehrliche Frau für einfachen frauenlosen Haushalt gelucht. Bor-guft abbs. nach 6 Uhr bei Ried, Herrngartenitz, 17.

Röchin gesucht

per 15. Nov. nach außerhalb. Berlanat wird unbedingte Beherrichung d.
feinen Küche, abiolut
felbständiges Arbeiten u.
aröste Sauberteit. Lohn
300 Mf., Kleiber werben
gestellt. Es wollen sich
iedoch nur lolche melden,
die allen Ansorberungen
genügen u. auf Dauerstellung seben. Off. unt.
3. 284 an Lagbl. Berl.
Tunt 15. 1. 1922 ihng.
einsache

Röchin nach Duisburg gesucht. Bersönliche Bor-stellung zwischen 2 u. 4 nachmittags. Frau Dr. Leversus. Merotal 3. Zuverlässige selbst.

Röchin od. Stüze gefucht Guftav - Frentag-Strafe 19. 8. 3720.

Tücht. Stütze in Küche und Saughalt ersabren, au franz Fam.

Ronvier. Soone Ausficht 3! Einfache Stütze m. Beugn, b. Fam. Unichl. Einfachere Stüke für loftt für frauenloen bausbalt m. Rindern ge-lucht. Nur Bewerbinnen mit guten Zeugnillen w. ihre Angebote u. W. 287 im Tagbl.-Berlag ab-geben.

Einfache tücht. Gtübe fl. Ginfam.-Billa lofort

geincht Ruhbergitraße 9.

Ginf. Stüße
ob best. Alleinmädchen
au alterer Dame sum
i. Nov. od. früber gelucht.
Borlteslen 8—10 vorm.
oder 2—4 Uhr nachm.
Wilbelminenstraße 6. 3.
Gelucht geg. boben Lobn
eine Stüße,
die gut zu tochen u. einen
II. Saushalt zu führen
versteht. Eintritt 15. bis
20. Nov. Fr. Kommersien
tot Julius Landan in
Bingen a. Ah.

Setbftanbiges Mleinmädchen

welches gut bürgerlich tochen fann, in fleinen Saushalt (3 Erwachi.) gefucht. Rirchgaffe 29, 3.

Ein besteres Mädchen au seivender Dame gesucht Rheinstraße 113, 2. Mädchen für Haushalt gesucht Reugasie 22, 1.

Hausmädchen

gefucht bei gutem Lobn.
Prifant, Nerobergitt, 9.
Orbenti, Alleinmadchen aum 1. November gejucht Mortisfirose 68, 3. Stod.

Zuverl. gelektes

Allein mäddjen Bachmaveritt. 12, I. 321. Gelucht für Brivatbaus

2. hausmädden lelbitändig in all. Saus-arb. Walchen. Bügeln u. Silfe in der Küche. Ein-tritt lofort. Borftellung Sonnenberger Straße 17.

Mädchen

f. II. Saushalt, 3 erwachi. Berionen, fof. ob. 1. Rov. gel. Frankfurter Str. 41. Mädchen

gefucht zur Bedienung e. Serrichaft, evil. auch französisch iprechend. Dir. u. W. 278 an Tagbl. Berl.
Sanberes Madmen

peldes socien sann, ge-jucht. Borsustellen nach-mittags von 4—5 Ubr Schükenstrake 3. Bart. Solides jung. Madchen sindet angenehme Stelly. Albrechistrake 5, 1.

sucht für sofort einige

für die Kontokorrent-Abteilung mit entsprechenden Offerten erbeten unter H. 286 Vorkenntnissen. an den Tagbl-Verlag

Mäddzen

auten Empfehlungen bald ob. 1. Nov. ge-Martinstraße 16. Allein mädchen welches bürgerlich tochen fann. für aleich gelucht. Vorzustellen 2—4 Rübes-heimer Straße 7. 2 Fleißiges solid. Mädchen für Saus u. Ruchenarb. gelucht Baltmüblitr. 87.

Tüchtiges folides Alleinmädchen

in Ruche- u. Sausarbeit erfahr., in beji. Saushalt per fofort gefucht. Gute Behandl. u. Lohn. Gute Beugn. erw. Frau Bolf, Geerobenftraße 30.

Orbentl. Dlädchen gesucht, ebtl. ein jungeres gum Anlernen, in gutem hause als Jimmermadch. Rah, su erir. Reroberg-straße 6.

Mleinmädchen

für fl. Saushalt, nur m, guten Zeugnissen, geiucht. Corressola.
Rübesheimer Straße 33.
Bur sofort ein ält. Kuchenmädchen ges. Case Brüggemann, Langaalle.

ein ält. Rüchenmäder gel. Café Brüsgeman Langsaffe. Unkändiges Ulleinmädchen

das etwas tochen tann u. jede Hausarbeit verlieht, in rubigen Sausbalt gefucht Kail.-Fr.-King 80. 2 Anständ, fleis. Wäden, 16—20 J., bei gut. Eilen und Behandlung gefucht. Sadowsky. Rheinitz. 47. 2 Alleinmädchen

für kleinen Hausbalt (2 Beri.) geincht. Ju Dause v. 2—4 u. abends.
Prof. Lieleaana.
Ideiner Straße 7.
Ein einsaches Fräulein ober bell. Alleinmädchen wird für kleinen feinen Hausb. gelucht. Näberes Franklurter Straße 19. 1.

Suche per lotort für eine 4-Bim. W ein sehr klicht.

im Alter von 20-30 3. Offerten unter 3. 285 an ben Tagbl. Berlag. an ben Tagbl. Berlag. Tüchtiges Mabchen gefucht. Rab. Salienbach, "Grüner Baum", Faul-brunnenstraße 13.

Melt. zuverl. Mädchen Dorditrate 23, 2.

Tüchtiges Meinmäddjen

d. tochen kann, od. Stüte mit guten Zeugnillen lucht Frau Konful Riede. Biebricher Straße 53a. 1. Borsult. morgens 10 bis 1 Ubr u. nachm. 3—6.
Braves, niche zu iunges Ulleinmüden

gesucht in franz. Saus-halt (2 Berjonen, zwei Jung., 9—7 Jahrel, aufe Behandlung, muß Wälche beforgen, Lobn 175 Wit., zum löfortigen Eintrift. Offerten unter W. 256 an den Taabl, Berlag. an den Tag Alleinmädchen

d. aut focht, für tl. Herrichaftsbaushalt gelucht Wilbelmshobe 9 1.
Tücht, swerl, Madchen lucht A. Letichert, Faul-brunnenstraße 10.
Buverl. Madchen bei guter Beh. u. Berpflegung lofort ges. Borit. von 4—7. bei Piersborit. Visbangardring 9. Laden.
Tücht. Madchen tagsüber ober ganz ges.

jucht A. Letichert, Gaulbrunnenstraße 10.

Juverl. Mädchen
bei guter Beh. u. Berpflegung lofort gel. Borst.
von 4—7. bei Biersdorf,
Bismardring 9. Laben.

Tücht. Mädchen
tagsüber oder ganz ges.
tagsüber oder ganz ges.
Eeerobenstraße 19. Laben.

Str. 44. bei Karl Kopp.

Criabrenes beileres
Alleinmädchen
oder einsache Etühe, die finderlieb ist, wird iofort
oder später in U. besteren
dausbalt aus Land ges.
Alivstein,
Georgendorn, Schlangend,
Ausdille.
Ig. Frau oder Mädchen
mit gut. Emos. von morg.
8 dis mittags 4 Uhr für
dausgrbeit ges. An der
Kingliche 4. 2.

Fleihiges ord. Mädchen für Bormittag und über Mittag gelucht Scheffel-ltraße 2.1 links. Sauberes Mädchen

oder unabhänaiae Fran v. morgens früh bis über Mittag gelucht Gerichtstiteke 1. 3.1.

Juverl. Fran vorm. 3mal wöchentlich sofort gelucht Melheidstraße 85. 2.

Fran oder Mädchen vormittags 2 Std. gelucht Göbenstraße 14. 1 t.

Eanbere zwerl. Fran gelucht Göbenstraße 3. 1. Norstell. zwischen 3 u. 4. Dorner, Mitolasstraße 26.

Monaisfrau für sweimal tägl. aesucht. Webergandt, Webergalte 39 Kranfenbaus vom Noten Kreuz, Sch. Auslicht 41, jucht Mädch, f. Walcherei (eleftr. Betrieb), Kücke u. Haus. F.206

Busfrau für ganze Toge gelucht im Logblatthaus.

Haus.

Laufmädden lofort gelucht Martt. ftrafe 25. Blumengeich. Mannlige Berjonen

Raufmannifdes Perional

Lehrling oder Lehrmädchen für Anwaltsbüro lofort gelucht. Bergütung nach Bereinbarung. Off. unt. E. 283 an Tagbl.-Berl. Gewerbliches Berfonal

2 bis 3 mal wodentlich erstil. Rlavieru. Geigenspieler nach bem Union . Café in Biebrich gesucht.

Bhotograph(in) für Megativs und Bositivs retuiche sofort gelucht. ebenso 1 Gebilse ob. Frl. i. Kontattoruct. Atelier M. Seev, Rheinstr. 47, L

Stuffateure bei hobem Lohn lofort gefucht. Raberes Emier Etrabe 49, Bart.

Junger Schneider welcher lich als Roc-ichneiber weiter ausbild. will. fot gel. R. Krattn, Stiftstraße 29. S. 1.

Tüchtiger Großstüd: arbeiter u. Rleinftudarbeiter

fofort gefucht. Guftav Ginn Berrnichneiber

Rraftiger ftabtfunbiger

Hausdiener gefucht. Sofbuchbandlung Beinrich Staadt. Bahn-bofitrafe 6,

Jüngerer Hausburiche 14-16 Jahre alt. Jofort gef. Bapierhandl. Beder, Gr. Burgitraße 11.

Jüngerer Austräger jof. gefucht. Buchbandla.. Rheinstraße 27.

Braver Junge für leichte häust. Arbeit. gelucht (Alter 14—15 S.). Borzustellen nach 10 Ubr. Relidens Case, Lutjenstraße 42.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Perfonen Raufmannifoes Perfonal

Berf. Stenotypittin m. Buchf. u. Spractennt-nillen. l. Nebenbelch. für nachm. od abends. Ang. u. 3. 285 an Tagbl.B.

Gewerbliches Berfonal Schneiderin

fucht auker bem Saule Beidaftigung im Umsanbern u. Reugnfertigung von Damen Garberoben. Offerten unter D. 287 an ben Tagbl.Berlag.

Tüchtige Weißzeugnaherin fucht Arbeit im Dause ober außer bem Dause, geht auch aus Fliden und in Sotel. Jahn itraße 3. Sinterbaus 2.

Erf. Säugl. Bflegerin icht Stellung in gutem aufe. Raberes Gifcher-

Ginfahes Fraulein
34 Jahre, lucht St. aur felbit. Führung des Haus-balts. Off. unter E. 284 an den Tagbl. Berlag.

Gebilb., nettes Fraulein, 19 3., Beamtentochter, jucht Stelle als

Stütze

bei ält. j. Herrich, geg. kleine, evtl. ohne Ber-gütung. Bedingung Familien-Anichluß und Bervollfommnung im Lodjen und handarbeit. Off. M. 2-8 Zagbl.-Berl.

Fraulein meldes naben tann, fucht endftraße 8. Maniety,

Junges Mädchen fucht für jofort ober 1. Rop. Stelle su Rind., gute Schulbildung. Sebi Ried. Berrngartenitr. 17.

fucht Stell., Solland ob. Schweiz. Offerten unter U. 285 an Tagbl. Berl.

Graulein lucht Stelle au Kindern od. in Hein. Haushalt. Dif. u. 6. 287 an den Tagbl.-Berlag.

Mannliche Berjonen

Raufmanntides Perfonal Berwalt,-Oberfefretar fucht Rebenbeichaft. Off. u. D. 279 Tagbl.Bl.

Herr

Gewerbliches Perfonal

Rriegsbeidabigter,

Rout. Stehgeiger ofort fret. Offerten m I. 286 an Tagbl. Ber v. Beruf Mechan., sucht leichte Beschäftigung. am liebsten Bertrauensposten als Bote. Offerten unter Hotengange ob. als Life 5. 285 an ben Tagbl.-Al.

Perfette

gum Eintritt per 1. Nobember 1921 gefucht Ausführliche Offerten mit Angabe bisheriger Tätigfeit und Beugnisabichriften erbeten unter 21. 480 an ben Tagbi.-Berlag.

für größeren Betrieb per fofort gefucht. Da unter D. 283 an ben Tagbi -Berlag.

Packerin

an die Kasse gesucht. S. Blumenthal & Co.

Schweizer Stiderei - Manufattur 23. Rugmaul, Rheinstraße 39.

Tüchtige, erfahrene

für herren- u. Damenwafche für fofort ober

ipater gefucht. Offerten mit Beugnisabichriften und Gehaltsanfpruchen unter R. 14669 an Ann. Exp. D. Freng, G. m. b. D., Maing, erbeten

Bu hiefigem alleinsteh. Fabr tanten (viel auf Reiter mit Mutter, wird jur felbständigen Führung bes han halts (5 Bimmer)

gebildete Wirtschafterin für bald gesucht. Bedingung: Bersette Küche, Ordnung liebe, gute Empfehlungen. Soches Gehalt, Zimmet al der Etage und Humilienanschung. Angebote mit Bi unter J. 278 an ben Tagbi. Berlag.

Perfekter Korrespondent

ber eine umfangreiche beutiche Korreiponbeas burch Dittat flott und felbftanbig erlebigen tann, Organisationsgabe beiset und an ge-wissenhaftes Arbeiten gewöhnt ift, von be-beutenbem Mainzer Fabritunternehmen zum balbigen Eintritt gesucht. Angebole mit Bilb, Beugnisabichriften und Angabe ber Gehaltsanipruche unter D. 228 an ben Tagbi.Berlag.

Ein ersttlassiges taufmännisches Austunits

Berichterstattung

mit einem einwandfreien herrn in Berbindung treten, ber mit dem Geschäftsleben am Orte in enst Fühlung steht und sachlich zu urteilen vermag. Ges Abressen unter F. T. 5785 an Ala haasensten & Bogler, Franksurt a. M.

Erittlassige Stenotypisten und Gtenotypistinnen

(mind. annähernd 200 Silben), welche über gute Allgemeinbildung verfügen, jum sofortigen Gis-tritt gesucht. Angebote mit Lichtb.lb Beugnis-abschriften und Gehaltsansprüchen an die

Perfonal-Abteilung ber Chemifchen Jabrit Griesheim-Elettron Frantfurt a. M.

198

GOM

ab La

eiumt

eriger

unter

tiur

F 18

beten.

6 gan

ibe

funfö

in eng

enfed

guite Gine Ignile

9.

Alte angeschene Berfich. Geietlichaft (Leben, Unfall, O f pflicht) sucht für Biedbaden und Um-gebung einen tüchtigen F125

Hauptvertreter

ber gute Begiehungen gu befferen Kreifen befist. Brogerer Berfich Beftanb bereits vorhanden. Sobe Brovifion. Offerten bon nur ruhrigen herren n. g. R. D. 348 an Audolf Moffe, Frantfurt a. M.

Gut eingeführter, Bertreter provisioneweifen Bertauf von Frantfurter Mepfelwein an Beinhanblungen, Restaurateure, Gast-virte, Kolonialwaren- und Feinfosthändler für Wiesben u. Umgege b bon altbefannter, bestrenommierter Grantfurter Repfelwein-Gro telterei gefucht. Geft. an flie Danjenftein & Bogler, Frantfurt a. M. erbeten.

Bermietungen

Mabl. Bimmer, Mani. 20

hweis v. möbl. Wohn., Bim. f. Bermieter toftent. Rauthe, Luifenftr. 16, Gtb. 2 Schon mobl. 3immer bei eins. Dame su verm., 1. Kov., mit ober ohne Küchenb. Blücherplat 3, 1. Stod. von 11—3 Uhr. mei große, elegant möbl,

wohn u. Echlafzim.

m permieten Raifer-Friedrich-Ring 58, 1. El mobl. Berren-Schlafimmer. Morisitr. 51, 3, ide Railer-Fr.-Ring. Möbl. Manjarde zu verm. Müllerftroße 1. Bart. I. Schon möbl. Jim., nabe am Kochbr., an berufs-intigen Herrn zu verm. Neroftraße 6, 2.

Mbl. Wohn- u. Golafa.

n. 2 Betten in sonniger Lage, m. el. Licht, Ferns ir., losort od. 3. 1. Non. in perm. Bension Erica, m mobl. Bimmer mit

Betten au permieten bagenftecherftraße 1, 1. an herrn zu vermieten. Querftraße 1, 3. Leg. Wohns u. Schlaft., Subjeite, an höb, Beamt, u. Kudesh, Str. 9, 21

ZIMMER

one, neumöblierte mit ntralheiz.,ohne Pension vermiet. Gegenüb. Kurh. nenberger Straße 24. Sael. Zimmer m. eleftr. Licht an fol. Herrn su nerm. Stiftstraße 24. B. Can möbl. Zimmer an lotte. herristät. Herrn in v. Weitendir, 18, & r.

Mietgefuche

3immer if Klide, auch in Billa Bewachung. Beim Iodan.-Amt 1% 3. sem. Metten unter S. 286 in den Tagoll.-Berlag.

Gesucht i josort ober ipater dim Bohn. mit Küche gutem Saule v. eins. eme. Dif. unt. L. 284 den Tagbl. Berlag.

ister in der in 3:3immer Wohn, mit 6: Don Beamten ge-dingeb, u. B. 278 den Tagbl. Berlag. Kanzösische Familie

oblierte Wohnung Schlafsimmer Galon.
mmer, alleindenutte
mint. Angebote an:
t Betit, Tannusstr, 51

dimmer, 2506n.. Jide, Off. u. T. 282
Jen Tagbl. Berlag.
Jude 1—2 möblierte
dimmer mit Klidie.
krien unter U. 284
ben Tagbl. Berlag. 1 Eggimmer

g. Mann

ahnung mit Familienber, 23 3., fucht . e. 2. Sotel Spiegel.

lobl. Zimmer. n Tagbl. Berlag.

Franzolicher Beamter

Schlaf3immer

1 oder 2 Betten, im Jenirum der Stadt. Dif. unter K. 284 an den Tagdl.-Berlag.

Einf. möbl. Jimmer mit 2 Betten u. Kuchensben. D. Dauermieter gei. Dfferten mit Breis unt. 3. 283 an Tagdl.-Berl.

Man lucht

ein Zimmer

mit 2 oder 1 Bett und Kudenbenutung. Dif. u. D. 283 an Tagbl. Berl. Goliber Berr fucht

1—2 gut mobl. 3im.

2 gut möbl. 3immer

sum 1. Nov. für höberen Beamten Dauermicter) gefucht. Offerten unter B. 287 an Tagbt Berl.

Emjach möbl. Zimmer

vom 1. bis 15. November, Röbe Bismarfring, au mieten gelucht. Off. unt. D. 285 an Tagbl. Berl.

Junger Mann

möbl. Zimmer

Golides Geichartstraut. iucht josort oder inäter einfach möbl. oder unmöbl. 3immer mit etwas Kochgelegenheit. Dif. unt. E. 285 an den Tagbl-Kil.
Innger Ausländer lucht gemittliches Chladjimmet

mit elegantem Salon, eventl. Bad, mit Seigung. Bedingung: Gute Lage und ungektörter Eingang. Breis Kebenlache. Dfr. unter D. 286 an ben Tagbl.-Verlag.

herr u. zwei Damen

i. möbl. Wobn., 2 Schlafsimmer, 3 Betten und Küche. Wiesbaben ober Mains bevorzugt. Dit. unter B. 286 an ben Tanbl.-Berlag.

Simmer mit Frühftud (mogl. fepar. Eingang)

von jungem herrn ge-jucht. Diferien unter 2. 286 an b. Tagbl. Berl.

Schön möbl. Zimmer n. berufst. Dame gejucht. Rähe Kaif-Griebr-Ming. Bismardring. Off. mit Breisangabe unt. H. 287 an den Taabl. Berlag. Keine Kamilie ohne Kinder lucht ouf einige Jahre eine möbl. Etagen-Mohn. mit Zu-behör. Off. unt. T. 286 an den Lagdl.-Berlag.

Ménage Français demande:

chambre à coucher, salle

manger et cuisine seule. Offres sous J. 287 au

Tagbl.-Verlag.

-3 möbl. Zimmer 1 Bohn-, 2 Schlafzim. mit 3 Betten für bie Wintermonate

Bintermonate von Deutschen gesucht. Beste Reserenzen. Diferten unter 6. 286 an ben Tagbl-Berlag.

Suche II. Caden

wünscht allein, Bensionatin zu lein bei gebild. Dame, welche eine Bestiuma auf dem Lande, Rähe Wiesbaden ober Wiesbaden lelbst, in ruh, Lage, hat. Aube u. die Benukung eines Klaviers erwünscht. Aufwort mit Breigangabe in Englisch od. Französisch zu richten unter D. 286 an den Tagbli-Berlag.

Geb. Dame, alleinsteh.

Tagbl.-Berlag.
Geb. Dame, alleinsteb...
von hier, sucht leer. Jim.
u. fl. Nebenraum mit Kochgelegenh... ep, übern.
auch leichte Betatigung;
hat Sprachfenntnisse und
tann fochen. Gest. Offert.
unter E. 283 an den
Tagbl.-Berlag.
belle, wur trockene

helle. nur trodene Parterre- od.

Souterrain-Raume für Biiro u. Lager. Off. u. 6. 284 an Tagbl. Berl

Weinfeller

eventl. geteilt, frequente Gegend, su übernehmen. Offerten unter M. 284 an den Tagbl.-Berlag.

für feines erstes Spezialgeschaft

Laden in erster Lage.

Gefl. Angebote erbeten unter G. 5226 an die Annoncen-Expedition Mainzer Verlagsanstal: A.-G., Mainz. F160

Wohnungen gu vertaufchen

Tausche

1—2 glit mobil. Jim.
unaestört. mögl. senar
Eingang. ab 15. Mov.
Off. 11. M. 283 Tagbl.-V.
Berusstät. Fraulein 1.
möbl. Zimmer
m. od. o. Bension. Zusch..
Mest. Dame. Dauermieterin. iucht in herrich.
Saule 1—2 möbl. Zimmer
mit etwas Küchenben.
Meld. erbeten u. R. 282
an den Tagbl.-Verlag.
Tunger Berr
jucht kön möbl. Zimmer,
jep. Eingang. Off. unter
Z. 283 Tagbl.-Verlag.
Anständ, jaubere Frau
jucht möbl. deisb. Mans.
Offerten unter B. 285 an
ben Tagbl.-Verlag.
Möbstertes Modnaimmer
nebit Küche
gesucht. Barts. Sonnenberger Str. oder näbere
Kurhausumgebung bevorzugt. Offerten u. B. 287
an den Tagbl.-Verlag.
Fräusein sucht Jimmer
mit Klavier. Offerten u.
R. 285 Tagbl.-Berlag.

Z gult möbl. Jimmer meine labone 2 Zimmer u. Kücke im Borberbaus, Bart., gegen ein Zimmer und Küche im 1. oder 2. Stod Off unt. 3. 282 an den Taabl-Berlag.

Wohnungstaufch oder Villakauf.

Suche su faufen ober mieten Billa, minbelt. Bimmer mit Garten, er aleich große mob.

Etagenwohnung. Gebe dagegen in Tauld vollftänd, neu bergericht 5 - Zimmer - Wohn, Nähe Wilhelmstraße. Off unt T. 284 an Tagbl.-Berl bagegen in Taufch

Taulche

3 3immer g. 2 gr. ob. 3 fl. 3immer u. 2 Tage PRaichtuchenbenut Off. u. E. 294 an Tagbl. Herl.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

50000 Mark Sppoihet von Gelbit-ber jofort auszuleiben. ff. u. B. 284 Tagbl.-B, Rapitalien-Gefuche

2. Sopotbek, 30 000 Mt., ilt abzutreten. Brima Kapitalanlage, Off. unt. U. 278 an den Tagbl.-Bl.

3000 Hollandische Gulden

ges. wertvolle Sicherbeit 311 leiben gelucht. Off. u. DR. 284 Tagbl.-Berlag.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in

Wohn- u. Ge-wohn- u. Ge-Hotels, Grundstücken.

h. B. Liebenstein, landsichaftl. berrl. Lage. 1920neu erb. Innenbau hochtünstlerisch. ca. 9 Jim...
2 Wobndielen. Beranden.
gr. Garten m. 50 Obstbäumen. Beerensträuchern.
viele Zieritraucher. Stall.
f. Groß- u. Kleinvieh.
kutterb. I. Daule Zentr.
Dets., Deten el. Licht.
Quellw.-Leit. Int. f. hochmert. Innencinr. m. erm. 80000 bis 90000 Mi. auf 1. Supothel zu 43% auszuseihen. Offerten u. D. 288 an Taabl. Berl. Lutter geibniskrahe 30. F166

Hausbesiger! Erstitelliges Sypothetenkapital

ju gunftigen Bebingungen auszuleihen. Robert Got, Rheinftr. 91, 1. Telephon 4840.

6000 Dollar

als I. Spothel auf Grofftabtgrundstüd, Friedenswert 100 Mille, fofort gesucht. Sobe Berginfung. Offerten unter L. R. 3589 an Rudolf Moffe, Leidzig. F125

gegen hohe Vergütung und volle Sicherheit zu leihen gesucht.

Angebote unter U. 283 an den Tagb!.-Verlag.

Wohnhaus u. Billa im Rheingan bis Eltville au verfaufen, Agenten verbeten. Dif, n. A. 479 an den Tagbl. Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Rieinere Billa

in Wiesbaden oder Um-gegend jofort zu faufen gejucht. Angebote unter 8, 282 an Janbl. Berl. Rur vom Befiger felbft

su faufen gefucht fleine Billa ob. Stagen-baus m. Geschäftsräumen bei Eintausch einer mod. 4-Jimmer-Bohn. Off. u 5. 284 an Tagbl-Berl.

Un: u. Berfauf von Wohn u. Geldättsh. Bensionen, Hotels, Landbäulern u. Billen lowie Geldätte aller Art. auch Spootheten in jed. Hobe vermittelt rasch u. reell Rhein. Lothe, Immobil. Geichäft. Filiale Wies. baben, Säfnerg. 12. F 59

Immobilien gu vertaufden

Ein Geichäftshaus u. 1 Brivathaus gegen Bauerngut von 20 bis 30 Morgen zu vertausch Off. u. & 284 Tagbl.-Bl.

Raufe fofort gegen Caffa, wenn Robember 21, ohne

Einfamilien:Billa.

Photo, Beichnung und Unterlagen erbittet Dir. R. Bagner, Dresben-A., Münchnerfir. 4

Bertaure

Privat-Berfäufe Seltener Bufall.

Flottgehendes Lebensmittelgeschäft

aute Lage, modern ein-gerichtet, großer Laben, Kontor mit Lelephon, große Lagerräume fompl. arobe Lagerraume, fompt.
Inventar u. Marenlager,
foll wegen Kamtienverbaltniffe vreiswert verfauft und in vollem Betrieb übergeben werden.
Erfordert, Kapital 60 000
Mf. Anfragen u. D. 284
an den Tagbl-Berlag.

Lebensmittel: geschäft

su perlaufen mit großem Lager. Roch gunftiger Ginfauf. geeignet für Engros. Dif. u. F. 286 an Tagbl.B.

Sutgebendes Zigarren-Geschäft

in Ia Lage groß. Botoris ift umftandeb. 311 ver-taufen. Erf. mind. 60 000 Mf. 3-3im. Wohn. tann geg. folche in Wiesdaden gef. werden. Offerten 11. E. 286 an Taabl-Verl.

Bleich: und Waschanstalt

mit Roblenfirma an tücktige Leute mit Kapit. absugeben. Off. u. B. 288 an den Tagbl. Berlag.

Wachiamer denticher Seidenpinicher (weiß), 9 Mon. alt. su vert. S. Weber, Rieber-waldit, 5, Sth. 1 St. r. Anauleben 2—7 Uhr.

Spanielrüde

ichwars. 1% Jahre alt.
eingett. vorzügl. Siöb.
mit Borzüglich u. Ehrenpreis prämitert, su vert.
Delion.
Friedrichftt. 38. Mtb. 4.

1 Binicher, Schnauzer,
vieffer: u. jazzarb. 14 M.
alt. 3mal präm. mit Sehr
aut u. 2. Breis, Andreas
Müller, Mombach, Feldbertriftraße 14.

Schone Truthuhner

fjunger Bolfshund gu verfaufen. A. Bohner, Biebrich a. Rb., Abolf-ftraße 7. 2 Enten zu verfaufen, Geron, Stiftitt. 31. G. P.

Gtanduhr

mit Figur, 70×64, nebft 2 Leuchtern preiswert

Boff, Friedrichftr. 43, Gartenhaus 1.

Beiher Stangenreiber preiswert au vert. Joich Dotheimer Strafe 33, Gin iconer echter Berfiana- Rragen

für Damen au verlaufen, Schreeb. Bruffeler Dof.

Geisbergitraße 8.
Lila Jade
mit ich. Müge u. Mantel
für ig. Mädden zu vert.
bei 3. Kriffel. Walramitraße 35.

Mod. Bintermantel, weinrotes Tuch Roftum, Stiefel u. Dalbichube (40) au vert. Eich. Schüben-

Elegantes neues Rollum preism. vert. Dubielegnt. Abelheibitrage 86. 1.

3n vertaufen ein eleg. ichmarges Schneibertoftum, pr. Tuch, auf Seibe gearb., für große ich ante Fig., ein Boar berbe Serren-ichube, Gr. 43. Angueben nur vormittags.

Ernft, Am Römertor 2, 1 r.

Neuer Anzua, prima Stoff (Gr. 48) bill. 211 verfaufen. Rübenach, Dranienstraße 36. Sth. 2

Francentitage 36. Sib. 2
Frait neuer Cutawan
u. Weite, Marengo, 400.
felder. Sportansug 300,
beides für fl. ichm. Figur
zu verf. Krat. Klopitoditraße 19. Sib. Part.
Serrenslieberzieher,
gel. Fig., 2 B. DamenSalbichube (38) zu verf.
Karjunta, Launueite, 77. 1 G. Winter-Hebergieher

1 3). Williel' Aletelgielset 1 Künglings-Winterüber, sieber au vert. Besichtigen 8—9 u. 1—2. Schneiber, Kriedrichstraße 38. 2. Beite Berrenktieset (43—44) 120 Mt. Dossi-mann. Edernfördestr. 17. 5 Baar weiße Berren-GL-Sandichnbe (7%) au vert. Lobias, Abelbeid-straße 45, 2.

Delgemälde guter Meister, alte und neue, priv. umständeh, sehr bill. vf. Wiesinger, Donheimer Str. 35, 2 I.

Reiseschreib= Majdine

fast neu. für 2000 Mt. zu verfaufen bei Diblmann, Unton - Café, Siebrich. Wilhelmsanlage 1.

Gelegenheit!

lompl. Galazim.
bell Eichen, Friedensw.
Breis 8000 Mt., au vert.
Sändler verd. S. Selbig.
Kriedrichstraße 27, Cib. 1.
Zu iprechen von 9—12 u.
2—6 Uhr.
Cichen-Speisestmmer
(neu) preiswert zu vert.
Bauer, Albrechtstraße 12.
Bettücher, Betten,
Rivves, Koffer, Stublisleiter vert. von Berjen,
(höbenstraße 2, 2 rechts.

45 Stoffpuppen

(nur im aansen zu verf Golonsen, Dath Str. 22.

Bett mit Strobiad
u. Matr. su vl. Gerbardt.
Lothringer Str. 25. S. 3.

Weiß, eti. Kinderbeit,
Biddericht., 1tür. Kleibersichtant, Il. Wajchtijch u.
Kommode verf. Edardt.
Seerobenstraße 27.

Cii. Kinderbett
mit Watr. zu vl. Reith,
Bertramstraße 17. S. 2.

2 neue 3teil. RokhaarMatr. (1.22 m) mit Keil
bid. zu verf. Baumann,
Dermannstraße 13. 2 l.

Balisop-Garnifur

Politer-Garnitur m. Goig u. 4 Seffeln, in arun Molette. su vert. Roth. Moolfsallee 12 B. Rette Küchen-Ginricht, su verfaufen. Rebmann, Blückeritraße 31, 2.

hocheleg. Badezimmer best. aus weiß. Marmor-wanne. Marmortoil.-Tijch (Lteil.). 4 Facettlvicgeln. Waserklofett. Dauer-Heiß. was. Gasofen. Kristalls-handtuchhalter. alles mit Nidelbeichlag. fait neu. wegsugsh. billig su verk. Rässer-Friedrich-Bad 4. 1

Moderner Diwan (rot) au vert. Meffer, Jahnstraße 36. Bart. Brachtv. Ausziehtisch. eichen maff. 4 Blatten, au vert. Bojarain. Jahn-itraße 42. 3.

Schone Friseur: Toilette

Seffeln u. Fußtritten, Abonnementeidrant

mit Mapfen, Mbonnementstafel, Staubert., 1,32 m br.,

Windidugwand gu verfaufen. Inguich, bei a rajendorf Faulbrunnenftr. 6.

Privat = Verfauf!

1 fehr gute fahre und verstellb. Staffelei. 1 gr. tompletter Dellasten. 40 neue Biniel. 40 Tuben Temprasarben. 1 Bastellfasten. verichted. 3eichengeräte. einige neue Goldsrahmen. 1 schones wertvolles Bild und 1 älteres Delaemälde. Frauenportr. gegen Söchstgebot. Angal. vorm. 9—12 Ernie Weurer. Loreleiting 7. 4.

Laden-Regale Bitichpine-Sola, 6.50 Mtr. fang 3.20 Mtr. boch poff. für Schifts. Stoffs o. fonft. Geichäfte.

Glasschrant

m. Glasichiebetüren. Berstaufsitänder mit 24 Glas-Lauarien. Berfaufsitänd. m. 6 Beigblech-Einl. vf. Gelonsty, Dohn, Etr. 23.

Stridmaschinen mobern. Golt.,

Mees Raifer-Wilhelm-Ring 49.
B. r. Mains.
Sandwagen, Salerfasten, alter Tilch au vert. Des.
Scharnborifftraße 35.

Zradr. Holzwagen mit Kasten vert. Metm berger. Ableritt. 29. 1 L. Klapywagen m. Berbed, Kinderbadew. mit Tika, Babytorb. 1 Laufgarten, Bolsterstüblichen u. Laufituhl zu vert. Lubwigsen, Schwalbacher Stt. 48. 1.

Rinbermagen,

Almoerwagen, gut erhalten, au verlauf.
Seewald, Gehrstraße 14. Bart. Its.
Weißer Kinderschip. n. Viegewagen au verlaufin bei Koristo, Restendstraße 20, 1. Et. lints.

Opel-Fahrtad, neu, verlaufin E. Tech.
Albrechistraße 11. Laden.
Orei gut erh, vernidelte Dauerbrenner abzuged. Conradi, Kail-Kriedrich-Ring 45. B. L.
Quinter Zimmerofen 260 Mt., Kinder-Klappsfuhl 30 Mt., Stridface für ig. Mädchen 160 Mt., alles gut erh. su verf.
Allveter, Küdesheimer Sir. 28, 1

Defen für alle Weuerungen au pert. Dorr, Maritr. 60.

Danerbrenner

Enitem Rüppersbuich, au verkaufen. Bliemeister. Rübesbeimer Str. 2. A. Grober Rachelsten vf. 2. Reubell. Sannenberg. Miesbad. Str. 67. 1 Iflam. Gasherd, Junfer u. Ruh. Einmach Löpfe, Küchengelchirr zu verk. Meikner. Schierst. Str. 20, 3. St. 1., Sanherd, aut erh. zu vf. Oblemann, Schiersteiner Str. 4. 2 1.

Gaszuglampe nu perfaufen bei Silgen, Detheimer Str. 72. 3 r.

Aristall: Arone für elettrifdes Licht. Spiegel

reich geldnitt u. vergo b. vreisw. vt. Stod. Abolisaltee 14. 1. nachm. 2—4.

2 el. Bandarmleuchter billig abzug. Anzuschen bei Keubell. Friedrichitraße 44. Rarlsruber Sof 1 Saustür mit Glas, 1 Stubentür (neu) zu vt. Röderftraße 9. 2. Stod.

Papplartons größere Angabl, abzugeb Schubbaus Jourban.

Leere %. Stüdfäller. 600-700 Liter, a. fleinere Gäller, frild geleert, lehr gut erhalten, billig au pertaufen. Jugu Berta, Spanische Weinstube, Michelsberg 7. Iel. 1070

14 Bled-3int-Rannen 35 Bapp-Eimer

stabil. mit eil, hentel f. Berland su pt. Golonsko. Dobbeimer Straße 23.

Sandler-Berfaufe

Staunend bilis!

Gleg. Frads. Smoting u. Sattoansuge iow. Uebersleber u. Schlüger in all Größ. Niod. Harben. Einige Reite Stoffe ivottbill. absugeden. Ansuge werden angef. mit oder ohne Stoffsugade.

Schneider-Geichäft.
Dinier der Ringtirche.

Steinmann.

Rauenibalier Straße 7.

fenntnifie nicht erforberlich. Rut Gelbftreflettanten

mt. 215 000.-

Stautgelume

Obit- u. Gemujegeichaft faufen gefucht. Off. u 283 an Tagbt, Berl.

mit Geschäft

su taufen. Angebote mit Details umachend unter B. 283 an Taabl. Berl.

Junge tücht. Geldäfts. frau jucht ein Auflenittselchäft ob. fl. Cafe

Frau Klein

Conlinitr 3. Fipr. 3490.
Gut erh. Kleiber
u. Wäiche für 10—12jähr.
Näbchen zu fauf. gefucht.
Offert. an Reuß. Platter
Straße 56. Bart.
Frad od. Frad-Unzug
für gr. ichlante Figur zu
faufen gelucht. Dittrich,
Friedrichitraße 29.

Out erhaliener Inlinder

od. Chaseauclaaue sofort su tauten gelucht. Gr. 57.

Baumann.

Klarentbaler Sir 6. 1.

5-6 Meter Läuler
od. Teppischacht, gut erh.
au tauten gesucht. Breise
Offerten an Stubr. Querfeldstage 7. 2.

Biano und Teppisch
p. Herrich, au tauten ges.

p. Herrich. su fauten ael.
Diff. u. b. 288 Taabl. B.
3u fauten gelucht
1 Biano.
Gefl. Zuichrift an Ha.
Braun. 8. 3. Oranienstraße 12. Bart.

Braun. 8. 3. Oranien firake 12. Batt. Nationalkasse für mehrere Angestellte su fausen gesucht. Bar-sahlung. Angebote unter E. 17298 Tagbl.Berl. Straße 89.

erstklassig vorteilhaft abzugeb.

Piano-Magazin H. Schütten Wilhelmstraße 16.

prima Arb., billigste Br., Klublofa u. 2 Geliel, febr ichon, billigst au vert. 5. Schiffer, Stiftstraße 12.

Schiffer, Stifftkrahe 12.

Serrenzimmer,
Schlafsimmer mit weißem Marmor u. Rüft. Spiegelichrant. 2 egale Betten,
eins. Betten, Kleiberschr.
Bertifo, moderne Küchen.
Einrichtungen. Divsom.
Schreibisch. Tische, Stüble
u. vertchieb. bill. zu vert.
Beilkein. Sedanplak 5.

Bücherschrünfe, Bertifo,
Schreibische.
Divlomaten. Aftenschr.
biv. weißl. Möbel. Haas. Epiegeligrant, Bertito, Kleiberigrante. Bruichelbetten, Diwan, Chaifel, Küchen Einricht, Kommode, Kinderbett, Waschen, Rachtische, Etüble, Tische, Lüfter, Linden, Erüble, Tische, Lüfter, Linden, Bertito, Schreibische, Stehpult, Diplomaten, Aftensch, Wieles and Karl Rüder, Wauergasse 7.

Epezial-Engros-Geschäft

Echubbedarfsartifelbranche

mit Lager, für 5000 Dollar gu berlaufen. Branchewollen Offerten u. S. 283- an Tagbi. Berl, einreichen,

Beng, Gag. 10/28 PS., mobernfte Bauart, als Limoufine und off. Bagen mit eingeb utem Berbid gu fahren, umfianbehalber fur ben felten gunftigen Breis von

su verlaufen. Der Bagen ift taum gebraucht und so gut wie neu, hat cehamm. Meisingip tlubler, elettr. Licht, Alubieber-Bolfterung, tompl. Berei ung und ift mit idmil. Reuerungen ausgestatet. Gilangebote an D. Gröhlich, Dorimund, hagenftr. 25. Tel. 3192, Ber perfouft mir eine

Edyreibmasdine Maint. Kurfürstenstr. 56.
Bon autem Saufe aut erbaltenes Schlafsimmer gelucht. Banbel, bermannittabe 4.

Suche Laden

Mohntaumen su f. u. 98. 285 Tasbl. B. Rleider, Bajde, Möbel usw.

tauft und sahlt am beiten

Bilder-Rahmen auch ovale, zu taufen ge-jucht, beld, Taunusitt, 29. 2 gut erb. Nähmalchinen (Schwing ob. Ningschift) zu faufen gesucht. Lumb. Friedrichstraße 29. 1. Gut erhaltener

Handwagen

Schlaszimmer

aut erb., fucht Brautvaar von berricaft zu taufen. Breisefferten an Muller, Sofneraalle 3. 1.

Diobel ift 3 3immer

n. Serrich. zu kaufen get. Off. u. I. 288 Iaabl.-B. Einichläf. Bett. Balchkom., fl. Kleiderichrant. aus nur gutem hause zu kaufen gefucht. Krep Dohn Gtr. 41. 3.
Rieiberichrant. 1—2tür. zu kauf. gefucht. Ihomas, Webergaffe 50.

gelucht.
Ba'ter Dittmann.
Abelheiblitz. 10.
Sut erh. Küchenherd.
emaill., mit Gasberd, lowie 2flam. emaill. Gasberd zu taufen gelucht.
Off. an Boingt, Kelleritrake 1. itraße 1.

2 lleine Fenster

mit Rabmen, 95×75, su faufen gelucht. Sern. Gelbiftrift, Albinfelochen but erh. Schaufelitubl su taufen gefucht. Off.

Gut erhaltener Nachtstuhl

Relterapfel su faufen gesucht. Off. an Ang. Köhler, Sounen-berg. "Raisersaal".

Kinderipielzeus, Kauft., Kalperi-Theat., Buppen-wagen usw. zu faus. gej. Boretius, Abolisallee 6. P

6. E. Gipper, 2.3471 Oranienitrage 23, fauft u. bolt alle Urten Rlaichen u. Bavier ab.

Rot-u. Weißweinflafden

sebr., su taufen gesucht. 306. Zifft, Schierfteiner Str. 11. 3/4 Litel - Fluidell Borbeauxform, fauft Brunnenfontor, Weberg, 3

tauft au höchstem Breis Bhil. Schwalbach. Dobbeim, Reugafie 56. Telepbon 1937.

Geidäftl. Empfehlungen

Musl.

Rorrespondent

(Majdinenidreiber) übernimmt Abwidlung ipaniider, fransöfilder Korreivondens, auch

ftundenweise.

Off. u. O. 282 Tagbl.Bl

Herd:

u. Ofen:

Reinigung

führt preiswert aus

Pfeffermann

& Sohn

Drubenftraße 8.

Telephon 1830.

Hilfsichwester

Brivatpflege au über-

478 an ben Tagbl. Bl

Tücht. Schneiderin

Elegante

Ragelpflege Brl. Adilles, Dosheimer Strake 2, 1. Spredaett von 12—7 Uhr.

Manifure!

Handpflege

Berichiedenes

Ausländer.

in jeder Form, Ringen, Retten, Besteden, gold. Uhren, Servicen, alten Gebissen, einz. Jähnen, Brillanten usw. zu aller-höchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Wiesbaden, Morifftr. 40.

Muf Bunich perfonlichen Befuch.

gammlungen und bessere Einzelmarken kauft zu hohen Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M., Altegasse 29, 1. Tel. R. 214?. Kein Laden.

Badigelude

Tücht. Fachleute fuch. Wirticaft au übern. Dff. u. 2. 288 Taabl. Bl.

Unterriage

Staatlid geprüfte, tücht. Lehrerin

ber deutich... irans... engl. Sprache. lucht Stelle in Brivathaus oder Brivat-ichule. Alter 24 Jahre. Abr. Frl. Sortenie Ried, Baldighofen, Ober-Ellas.

Stunden im Deutschen

fein gebild. Deutscher) u. im Aufflichen (ein gebild. Aufflichen fein gebild. Aufflichen wird Breisen "Unterricht" an Hotel Jum weißen Roß".
Gründl. beutlch. Unterrität Ausländer wird ert. Rheinstraße 34. 1. 31m. 6. Telephon 3268.

Telephon 3268.

Junger Mann wunscht

engliche Glunden

au Saufe. Räh. Biebrich.

Rasauer Straße b.

Englisch einige Brivatftunden aur raschen Bervollfommnung au nehmen gewünscht. Off, u. E. 288 Tagbi. Bl. Wer erteilt gründt. frangolischen Unterricht für 2 Gomnafiaften? Ofi. mit Breis unter I. 281 an den Tagbl. Berlag. Frans. Engl., Deutich. Räb. Tagbl. Berlag. Xx

Gebildeter herr wünicht mit ja. Dame frangofifche Konversat. zu pflegen. Off. unter A. 476 Tagbi-Berlag.

Jialieniich!
Schnelles u. praftisches
Erlernen, von einem Hotelangestellten gesucht, nachm. awischen 3 und 6 Uhr. Gest. Offerten m. Breisangabe unt. E. 278 an den Lapbi. Berlag. Buniche Glavierstunden su nehmen mit Benutung des Klaviers sum Ueben. Offerten unter E. 287 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren - Gefunden

Armer Junge bat Cams-tag sw. 4 u. 6 Uhr einen herren-Gummimantel persoren, Dambachtal. Da Kinder ersannt. ditte den Mantel auf dem Kundbüro. Friedrichstr., einzusenden, auch ohne Namen.

Samstag abend große Bhotographie verl. swisch. Schulgasse u. Wellrichtt. Wiederbringer erh. aute Besohnung. Abzuged. bei Treff. Kirchgasse 13. 1.

RI. weißer Fox ents auf d. Mam. "Flod"

entl., auf d. Ram. "Flod" börend. Gegen Belobnung abzugeben. Sotel Bier Jahreszeiten. u. U. 282 Tagbl.-Berlag.

Der Herr mit ber Dobermann-dundin, ber mit mit gesprochen bat, am 9., gui der Hundelchau, möchte mit seine Abresse au-fommen lassen, im Kata-log 357 ist meine Abresse. Wöller, Wombach. Wer beteiligt fich ftill an fl. Geldäft mit 3000 1000 Mt. g. 10 Binfen? Off u. M. 287 an den Tagbl. Berlag.

Mer leibt is. Chep. in Not ger. 3—5000 Mt. 3. An-ichaften v. Midbeln? Gute Zinien u. monaft. Ruch. Cif. u. O. 287 Tagbl. W. Wer leiht 51.00 Wart gegen Möbellicherheit u. monatliche Kudsahlung? Offerten unter 2. 283 an den Tagbl-Berlag.

3 bis 4000 Mt. auf 1 Jahr au leihen ge-lucht gegen gute Sicher-beit und hobe Jinien. Offerten unter D. 285 an den Igabl-Berlag.

Hoher Nebenverdienst Bertretung begirfsweise m vergeben für ein, gel geich. Artitel. Jebe Saus-baltung ift Raufer. Geft.

Dfierten an Peter Barth,
Oestrich im Rheins.
Wer jucht glanzenden
Berdienst? Muster geger Einsendung von 3 Mar A. Feilbach, Mörichieb (Virtenfeld).

ut biiraerl. Mittagstifch

bei beil. Kamilie gesucht. Off. m. Breisang, unter E. 278 an Tagbl. Berl.
Juperl. Berater in Bankangel. ges. Distraugesichert. Offerten unt O. 284 an ben Tagbl.
Bertag.

Welcher Schneider würde mir wöchentl. ein od. swei Grobstude mit machen?

E. Schwärzel. Schierstein
Bo fann Dame bas Anfertigen von mod. Lampenichirmen erlernen? Off. mit Breise Aranten - Gehituhl

für Ermachiene Reuter (Firma Salberg), Langgaffe,

Geschäftsmann. 28 Jahre, sucht ein anständ. Mädch, oder ig. Witwe (mittlere Figur) a. Kind, aweds veirat. Off. mit Bid u. T. 283 an den Taghl. M. Distretion Ehrenfache. Eruitgemeint.

Tüght. Schneiderin empt. sich im Anf. sämtl. Distretion Ehrensache.

Distretion Ehrensache.

Distretion Ehrensache.

Nettes Fräulein
Distretion Ehrensache.

Nettes Fräulein
Distretion Ehrensache.

Nettes Fräulein
Lichten und Gebern von Kleibern und Wischen und Ausbessern von Kleibern und gestehen berufstät. Derrn.
Reibern u. Wäsbessern von Kleiber mit Kind ansanehm. aweds Heirat.

Tüchtig im Ausbessern v.
Wälche, sucht noch aute Kunden. Heine Diff. unter Lichtig im Ausbessern.

Besser und Ausbessern v.
Western und Ausbessern v.
Western der Kind ansanehm. aweds Heirat.
Tüchtig im Ausbessern v.
Western und Ausbessern v.
Western v.
Western und Ausbessern v.
Western v.
Western

Geschäfts-Amzeigen In allen feinen Geschäften

Just-Nuk-Butter für Küche u. Tafel

Docis Bellinger. Cdmalbacher Str. 14. 2. am Regbeng-Theater Banifure S. ferbl. Ellenbogengaffe 9. 1. das Pfd. Mk. 18.50 erhiltl



Das Fest der

silbernen Hochzeit

feiern am Donfierslag, den 20. Oktober, der Buchhalter Wilhelm Kirchner und dessen Ehefrau Marle, geb. Müller, wohn-haft Mauergasse 15, dahier.

Brennholz

Buchen- u. Gidenfcheiter, ofenlang u für Reffelfeuerung,

Tannen-Anzündeholz

aus Schwartenabfallen, liefert waggonweise und in fleineren Mengen ab Lager und frei Reller.

Buchen: und Eichenfägemehl gum Rauchern ftets vorrätig.

Franz Ropp & Sohn

Sagewert und Solshandlung. Wiedbaben, neben Gute bahnhof Weft.

issen Sie auch d o Dehbeschwerden und Fußschmerzen sowie

übergroße Müdigkeif von Sehwach-, Senk-, itohl-, Spreiz- u. Knickfüßen herrühren. Die nach Gipsabdruck gefertigten Fußstützen aus Duraiuminium, System Fuchs besei igen die e Uebel unter Garantie.

Za Ireiche Anerkennungen. Wenden Sie sich vertra ensvoll an Friedrich Fuchs, Wiesbaden
Tel 2991. Mainzer Str. 50. Sprechz. 9-12, 3-5.
To der ne Orthopadietechnik. Reiche Erfahr.

75 3tr. Pastorenbirnen

mart fahige icone Ware, im gangen ober geteilt

Johann Schipp, Meder Balluf L. R. eing.

Fabrigiere wieber taglich friich feinftes Marzipan in die. Sorten - lowie viele meiner hervorragenden Spezialitäten der füßen Branche. Um geneigten Zufpruch bittet Paul Golonsty, genannt "Der füße Onfel", Kirchg. 44, gegenüber M. Schneiber.

Gasgefüllte Birnen, Tajchenlampen, Batterien "Botf", mit unbegrengter Brennbauer. Eleftrifche Sicherungs Anlagen Gef. m. b. S Rheinstraße 61. — Telephon 664.

Wer finanziert Zwangsvergleich?

Hoher Natzen! Mehrfache Sicherheit! Ellofferten unter Z. 287 an den Tagbi.-Verlag.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

Enorme Auswahl stets am Lager. 70 Kirchgasse 70

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tel. 6138. 1063

Im wering ver erichien foeben in ber

dritten verbefferten Auflage

Der kleine Heimatforscher in der Stadt Wiesbaden

von Karl Döringer, Mittelschullehrer in Wiesbaden. In unserem Berlag u. in allen Buchhandlungen erhältlich Ladenpreis M. 3.— zuzüglich Teuerungszuschlag.

Die erften zwei Auflagen waren in turger Zeit vergriffen.

Dantfagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme enläglich bes hinscheibens meiner lieben Frau, meiner guten Mutter

Frau Franziska Prüfer

fagen wir hiermit allen Freunden und Betannten hiermit unferen tiefgefühlteften Dant. Die trauernben Sinterbliebenen.

Arieger-heimstätten-Siedlung Bierstadt.

D'e Arbeiten zum Bau von 5 Doppelhaufern find zu vergeben. Die Un'erlagen find heute u. morgen bei herrn Architeft S. Roht, Wartestr. 9, Bierst. Höhe, abzuholen und bis Samstag einzureichen. Der Borstand.

Gr. Bilder- u. Kunftgegenstände-

Donnerstag, den 20. d. M., bormittags to Uhr beginnend, werbe ich im Auftrage des Rach-laspflegers pp. im Saale bes bormittags

Rathol. Gesellenhauses, Dogheimer Straße 24

beftimmt freiwillig offentlich meiftbietend gegen Bar-

gahlung bertie gern:
!. I große Partie Oelgemälde, Kupfer- und Stahstiche u. sonstine Bilder, darunter folgende Meister: Spisweg, Leibt, Rembrandt, Deiregger, Lenbach, Kögler, Ködlin, Abr. Blömert, Hamterg,

II. 2 Brongefiguren, Diana und Arbeit, von Georges Bareau, gegossen von Barbebine, Diana 81 em hoch, Arbeit 94 cm hoch; 1 Reliefs römische Männer, alt, ausgeführt

Bud für menicht. Gebrechen u. Rrant-

Sandidr. von Johann Adam Frant 1796; 1 altes Buch, Berufung zum heiligen Pred gt-amt von M. Joh. Ludonigo (1666) u. a. m. Befichtigung Mittwoch, den 19. d. M., nachm. von 3-6 Uhr, und 1 Stunde vor der Bersteigerung. Biesbaden, ben 16. Oftober 19 1.

Richter, Gerichtsvollzieher Oranienitrage 48, 1.

M rgen Donnerstag, 20. cr. nachmittage 8 Uhr beginnend, versteigere ich gufolge Auftrage in meinem Saufe

43 Luisenstraße 43 freiwillig d'fentlich meiftbietend gegen gleich bare Bahlung

Der Magen ift in einem tabellofen fahrbereiten Buftand, mit eleftr. Innenbeleuch. tung und eleganter Ausftattung.

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung ab 2 Uhr nachm.

Wiesbadener Auttionshaus Willy Wint Auftionator und Taxator Banbelogerichtlich eingetragen

Luifentrage 48 Biesbaden Telephon 5207.

von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Miesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander ir. & Co.

Adelheidstr. 44

Fernsprecher 1043.

ф

ėn.

Fernsprecher 1048.

Runftgegenftänden, Gemälden, Glas, Porzellan, Hochzeits-Geschenken, Erb-ichaftsgütern aller Art, Möbeln 2c.

und deren Berfendung werben fachgemäß ausgeführt burch

L. Rettenmaner Wiesbaden - Mainz



Nähmaschinen, neu preiswert. Mayer, Wellritzstr. 27, Hof, kein Laden. Mittwoch Donnerstag Freitag

Samstag

Verkauf so lange Vorrat reicht!

edit "Indisch-blaues" Porzellan

zu wirklich billigen Extrapreisen.

50
75
50
50
50
50
25
50
25

Kaffeetassen mit Untertasse	775 m	495
Teetassen mit Untert	assen	675
Speiseteller, tief oder flach		925
Compots,	. 2250	1650
Compots, Feston		795
4900 4200	29 ⁵⁰	1750
Saucieren	. 2250	1850
Kannenuntersätze		10°
Leuchter		10.10

Original Friedrichsdorfer Zwieback

beftes Rahrmittel für Rinder, Krante ic. 2-mal taglich friich und Frebensqualität wieber zu er-balten. Bu beziehen burch die einich on gen Geichafte. an innecentation and an analy and an analy and an anti-contraction and an an

Streng reelle Sache! (Retlame-Renheit, gef. gefch.)

begirtsweise an einen herrn zu vergeben, welcher fich eine erträgliche Eriftenz grunden will.

3-10 000 Mart erforberlich.

werben fehr tener. Wir vertauf. foweit Borrat Lad · Damen · Halbiduhe hochelegante Schnurichube, beites Ladieber, genafte Sohlen, nur 220 Mt.

Lad-Grangenichuhe nur 190 mt.

herren-coune braun, Ranbgenahte, bide Gobien, nar 170 Mt. Goliath-Edungefellichaft Conlinftrage 8. Zel. 6074.

Stahlmatraked

alle Größen nach Mas. Gultav Mollath. 48 Friedriditrahe 46.

3ahn Lanke L'angsaffe 18, im Saule Eingero Rabmald. Seid. Sprechtt. 10—12 u. 2—4, außer Samst. nachm. u. Sonntags.

Künftliche Gebiffe

aus bestem Friedens-material. Unfert, fleinerer Gebisse und Reparaturen an einem Tage.

Aronen und Brüden jus ftartem 22- u. 20lar. Gold, sowie gus Platin. Saltbare

Blombierungen. Jehandlung von Zahn-frantheiten. Bernruf 5178.

Spezialarzt approb. im Ausland,

Sanatorium-Chefarzt f. Haut- und

Geschlechtskranke, Blutproben etc. Wiesbaden, Marktstr.6. 10-12, 4-6. Sonnt 10-12

ettnässen Befreiung sofort. Alt. u. Geschlecht an-geb. Ausk. umsonst.

Wiesbadener Hot notel

6 Moritzstraße.

0

Telephon 6565 — 6566.

Modernes Haus!

100 Zimmer mit warm u. kalt fließendem Wasser, Telephon u. Normaluhren.

Einheitszimmerpreis Mk. 25.-

Für Dauermieter Preisermäßigung.

Wer wenig Kohlen will verstochen Muss mit Jersil die Wasche kochen!



arend, da nur einmaliges viertelstündiges Kochen. Billiges Waschen, de kein weiterer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich

ist das beste selbsttätige Waschmittel! Überall erhöltlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DOSSELDORP

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Klubsesse in bestem Rindleder,

Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

kommen auf Spirituosen, deshalb empfehlen wir noch zu maß. Preisen nur prima Quaiit.

Weinbrand-Verschnitt, Fl. 40.– MK Weinb and garantiert rein und alle sonst.
- Spirituosen und Liköre; bei 15 Fl. die Fl. Mk. L.- billiger.

Hubert Schütz & Co., Likörlabrik Kalser-Friedrich-Ring 70.

Nur drei Tage!

Weisskrau

Zentner Mk. 85.—

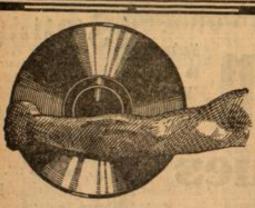
Sedanstr. 3. W. Hohmann Geschäftszeit 8-12 Uhr und 2-51/, Uhr.

Baumaterialien

Sibs, Zement, Kalf, Tachhappe. Zementdiele, Tachziegel, Holzstabgewebe, Schwemmsteine, Nohrmatten usw. prompt lieferbar.

Westoentige Bau- u. Industrieges. m. b. g. Biesbaden, herrngartenftr. 16. Telephon 3650.

befindet sich im Tagblatthaus.



eingetroffen.

Ernst Schellenberg

14 Große Burgstraße. Große Burgstraße 14.

Notel "Der Lindenhof" Dalkmühlstraße 61/63. Telephon 253. Haltestelle der Binle 3.

Jinterautenthalt

günstige Gensionsbedingungen.

Schönstes Lichtspielhaus ***

Ab Montag, 17. Oktober bis einschl. Donnerstag, Nur 5 Tage. 20. Oktober. Nur 5 Tage. Taglich von 31/2 bis 101/2 Uhr: Der große Zelnik-Film!

Der Sträfling von Cayenne

In den Hauptrollen: Friedrich Zelnik, Albert Steinrück, Julius Falkenstein, Heinr. Peer etc. Vorher

Karlden soll heirafen. Lustspiel in 2 Akten.

Telephon 6187.

Heute vorletzter Tag!

Amerikanische Komödie in 6 Akten mit Egede Nissen und Paul Richter.

Roman in 4 Akten mit

A. Bassermann u. Grete Reinwald. Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Walhalla

I.IMPINIA

der stärkste Mann der Welt.

SCHUMANN

Theater - Frankfurt a. M. - Allabendlich 71/2 Uhr

OTTO REUTTER

und das sensationelle Oktober - Varieté - Programm !

Jed. Sonntag: 2 Vorstellungen: 3 Uhr u. 71/2 Uhr. 3 Uhr: Fremden-Vorstellung! :: Halbe Preise. Kartenverkauf an d. Theaterk. 10-1 u. ab 5 Uhr.

Fahrrad: Reparaturen ichnell und billig.

Fortsetzung des billigen Verkaufs.

Solange Vorrat

Damenbügeltaschen, echt Leder, 111k. 150.-Besuchsfaschen, echf Leder, von Mk. 28 .- an Geldscheinfaschen, echt Leder, von Mk. 16.- an alles zum Aussuchen.

Zigarren- und Zigaretten-Etuis in jeder Preislage.

Brieffaschen, Poríemonnaies, Tresors usw. enorm billig, reiche Auswahl.

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb FRITZ DONSAFT

Merostrasse 8, Seitenban.

Kein Laden!

Kinephon

Taunusstraße 1.

Mein

Nahe Kochbrunnen.

Mia May, Albert Steinrück, Paul Bildt, Rosa Valetti.

Gutes Beiprogramm.

Kein Weinzwang. Großes Orchester.

Jazz-Band.

Kirch-> ODEON gasse 18

Die Rächer!

Die Tragödie eines Zuchthaus-Sträflings in 5 Akten, mit Rosa Porten! Erich Kalser-Titz! Ernst Hofmann!

Alles um die Höflichkeit! Groteske in 2 Akten mit Gerhard Dammann! Hansi Dege!

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

Erstaufführung: Der große Goldwyn-Sensationsfilm

Das Geheimnis von San Franzisko

(Zwischen zwei Welten).

Sensations-Drame in 6 Akten. Als Beigabe:

Original spanische Stierkämple.

stiffstr. 18 Palais de danse Stiffstr. 18 Das führende Haus am Platze.

Auf vielseitigen Wunsch Ab Mittwoch, den 19. Oktober

jeden Mittwoch- und Sonntagnachmittag

unter persönlicher Leitung des Jimmy-Königs-Director

= JAZZ-BAND ==

Zivile Preise

Eintritt frei.

Tischbestellungen: Telephon 1036.

Sensations-Gastspiel

Schweidnitzer Kellerfest

mit heißen Breslauer Würst'ln.

Täglich abends 8 Uhr: Gala-Abende mit Ueberraschungen. Auftreten nur allererster Kunstkräfte, u. a. Tito Negré und Elly (Näheres Tagesinserat).

ammer-:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12. Erst-Aufführung!

In den Krallen der Großer Sensationsfilm

in 5 Akten mit Willy Kayser u. Sybili Morel. Flor, NickelsLandpartie

Lustspiel in 3 Akten. Kleine Eintrittspreise.

Kirchgasse 15

Telephon 485 Abends 8 Uhr

MASISPIELE Irena Schiffgen-Jarkowska vom Apollo-Theater Wien. d. Köln. Oper.

Clarida Sarome. Harry Berger.
Frieda Hummel.
Heinz Pfeiter.
Olly Tatjanoff.
Carl Sixtus.

Gladys & Percy. Palais de Danse: Original-Alexander-Jazz-Band.

Tägl 4 Uhr Tanz-Toe. Vorführung von Kunst- und Gesellschafts-Tanzen.

Schwaedt's Leihbücherei deutsch, englisch.

französisch Rheinstraße 43 Ecke Luisenplats.

Kabarett Wilhelmstr. 36 WIESBADEN. Erstkl. konzess. Kleinkunst-Spiele.

Ab 8 Uhr abends das Okt.-Weltstadt-Programm

Lu Carena, Vor. r.-Künstl. Grete Godlewski in ihren Tanz-Schöpf. Walt. Wichard, Grotesk-K. Hedw. Willestrand, Sangerin Erich Brauer, Conferencier

Paul Lanzig, Zauberk Renard & Caspa y, Tanzd. Seinr, Prasch, Bayr, Hum. Gerda Heim, Grot.-T. Willy Overzier, Linder z. L.

Mila Endtresser die fein pik. Vortr.-K. Dr. Allos d. Satirik. am Harmon

Nach dem Kabarett besuche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

implizissimus::

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADENS. Webergasse 37. Telephon 1928. Dir.: M. Alexandroff.

S Schlager - Nummern! U. a.:

Paul Förster Deutschlands bester Stegreif-Dichter

Irene Theresia Grafin Thun-Hohenstein. Die hervorrag. Wiener Coloratursangerin.

Die entrück. Operette
-:- Sie -:mit Musik von Leon Jessel, d. Komponisten d. Schwarzwaldmadele In den Hauptrollen: Elfriede POHL, die berühmte Operetten-Soubrette und Adolf WAGNER, d. humorv.

Operetten-Tenor. Eintritt Mk. 10.— Souper Mk. 25.—

Lheater Staats-Theater.

Bittmoch, 19. Ottober. feitvorftellung zu Ehren bes 18. deutich. Genoffenicaftstages.

Unbine.

Momantische Zauberoper in vier Afren. Wustt von A. Lorhing. utten. Mailt von A. Dorhing.
Bertholda . . Marta Bommer.
v. Ningstetten Ludw. Roffmann Abhleborn. Ric. Geisse Wichtel
Tobias, Kidger . Brite Wechler Martha, fein Weib. Lilin Jaas Indine . . Th. Waller-Reichel Vater hellmann . Ellez, Athonis Beit, Schildinappe . D. Schorn Jans, Rellermitt. L. Fialchner Der Aangier. Guido Lehrmann. Der L. Ett. frieft. Der 1. Alt spielt in einem gilcherborse, ber 2. in ber Reichseltadt im Herzoglichen Scholse, ber 3. und 4. spielen in der Rähe und auf der Burg Kingketten. Minstell Leitung: Rich. Tanner. Nach dem 1. Aft 10, nach dem 2. Alt 15 Ekinuten Bause. Ansang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Mittwoch, 19. Oktober. Abonnements-Konzerta

Städt. Kurorobester. Leitung: Konzertmeister Willi Eleemann. Willi Kleemann.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:

1. Ouvertüre zu "König von Yvetot" von A. Adam.

2. Lied an den Abendatern ans "Tannhäuser" von R. Wagner.

3. Fantasie aus "Die Afrikanerin" von G. Meyerbeer.

4. Ouvertüre zu "Pique Dame" von Suppé.

5. Accelerationen, Walzer von Joh. Strauh.

6. Potpourri aus "Gasparone" von G. Millöcker.

Abenda 3 bis 2,30 Uhr.

von C. Millöcker.

Abenda 3 bis 2.30 Uhr.

1. Ouverfüre zur Oper "Carneval remain" von H. Berlioz.

2. Zwei Sticke für Streichorchester von E. Grieg.
a) Herzwunden, b) Frahling.

3. Les Preindes, symphonische
Dichtung von F. Liest.

4. Fantasie aus "Die verknufte
Braut" von F. Smetana.

5. Bei uns zu Haus, Walzer
von Strauß.

Abenda 8 Uhr im biele Sank

Abends 8 Uhr im klein. Saalez Einmaliger

Heiterer Abend

Heinz Steinberg.
Morgenstern — Reimann
Wedekind — Ettlinger —
Rosegger — Ewald — Thoma
— Reuter — Eigenes etc.